



**Hainfeld.**  
„Wir Hainfelder“

# Hainfelder.

Das **Infomagazin**  
des Stadtmarketingvereins  
»Wir Hainfelder« | Herbst 2021



Hainfeld sammelt, entsorgt und mistet aus!

## Unsere Themen

- 04 **Beruf Müllhändler**  
Alexander Steinnacher im Portrait
- 06 **Neubau Wertstoffsammelzentrum**  
Bauamtsleiter Oliver Speck berichtet
- 08 **Aus Alt mach Neu**  
Über innovative Ideen der Firma Zöchling
- 10 **Mülltrennung, aber richtig**  
Über den Verband GVA-LF mit Sitz in Hainfeld
- 12 **Upcycling im Gemüsebeet**  
Elfi Haslers Kolumne
- Klein, aber bio!**  
Ein Bauer, der noch mit der Hand ausmistet
- 14 **Chaos im Kinderzimmer**  
Die Psychologin Katharina Gaschler gibt Tipps
- 15 **Gemeindenachrichten**  
u. a. zum Thema Klimawandel
- 20 **Nachhilfe und Hausaufgabenbegleitung**  
Wer bietet in Hainfeld Unterstützung an?
- 22 **Ratgeber Sachbuch**  
Gute Ideen zum Thema Müll und Recycling
- 24 **Kultur**  
Kino-Dienstag, Kabarett-Lesung, 20 Jahre Institut für Bildung und Kultur
- 26 **Seelisches Ausmisten**  
Markus Eder denkt über den Sinn der Beichte nach
- 27 **Lange Nacht der Museen**  
Sonderausstellung über Ikonen
- 28 **Die Sportseiten**  
Sportinfos, breiter Überblick über Sportanbieter, Hainfelder Yogatag, Hüttendienste
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!  
Lieber Leser!*

Viele Menschen haben die Zeit der Pandemie genutzt, um ihre Keller und Dachböden aufzuräumen und jene Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, zu entsorgen. Das Thema Mülltrennung- und entsorgung wird immer wichtiger für die Bevölkerung.

Im Betriebsgebiet Bernau wird derzeit von der Stadtgemeinde Hainfeld ein neues Wertstoffzentrum errichtet, das den neuesten Anforderungen der Müllentsorgung entspricht. Stadtamtsdirektor Ing. Oliver Speck hat dazu einen Artikel verfasst und den genauen Benutzungsablauf für die BürgerInnen erklärt.

Die Entsorgung von Abfall hat für die Firma Zöchling Abfallverwertung GmbH aus Hainfeld in den Geltungsbereichen Abfallverwertung, Recycling und Deponie eine große Bedeutung. Auch die Haginvelter Entsorgungslogistik mit dem Sitz in Hainfeld hat sich auf Entsorgungslogistik spezialisiert.

Der Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz des Bezirkes Lilienfeld wiederum gibt wichtige Tipps für die Mülltrennung.

Langsam, aber doch, kommt das kulturelle und gesellschaftliche Leben wieder in Schwung: Die „Lange Einkaufsnacht“ des Vereins „Wir Hainfelder“ findet heuer in etwas „abgespeckter Form“ am 3.9. statt. Der Schmankerlzug und der Flohmarkt mussten leider für heuer noch abgesagt werden. Dafür können wir uns auf einen Kino-Dienstag am 14.9. und eine kabarettistische Lesung von Katharina Grabner-Hayden am 29.10. freuen.

Das „Museum Historischer Bierkrüge“ feiert heuer im Oktober sein 15jähriges Bestehen. Anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ am 2.10.2021 wird aus diesem Grund eine Sonderausstellung über orthodoxe und katholische Ikonen eröffnet werden. Dazu darf ich Sie bereits heute herzlich einladen!

*Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer Veranstaltung!*

Anita Zebetmayer  
redaktion@hainfeld.at



Am Cover:  
Johannes Zöchling

© Zöchling

**IMPRESSUM** Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az). MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Markus Eder, Elfi Hasler (eh), Oliver Speck, Dieter Gruberbauer, Alexander Simader, Daniel Brüll, Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: NP-Druck, St. Pölten



*Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Jugendliche!*

**W**ir misten aus! Diesen Gedanken haben wohl alle in Zeiten von Lockdown und Quarantäne gehabt. Dadurch kann Platz für Neues in den eigenen vier Wänden geschaffen werden, aber auch wertvolle Rohstoffe werden einer Wiederverwertung zugeführt. In der Landwirtschaft ist Mist ein wertvoller Dünger. In der Abfallwirtschaft wird Mist sortiert und als Rohstoff oder Brennstoff verwendet. Das Hainfelder Wertstoffzentrum konnte auch in Pandemiezeiten unter den Covid-Auflagen offen gehalten werden. Die Inanspruchnahme war enorm, die Staus an der Zufahrtsstraße von weitem zu erkennen.

Deshalb wird im Betriebsgebiet in der Bernau ein neues, großes Altstoffsammelzentrum auf 4.300m<sup>2</sup> um € 600.000,- errichtet. Es ist zukünftig für 7.000 Einwohner konzipiert. Durch eine beschlossene Vereinbarung mit der Gemeinde Ramsau können auch Ramsauer Haushalte Sperrmüll und Sondermüll anliefern. Das ASZ können Sie an Werktagen mit der Hainfeldcard/Ramsaucard betreten und Sperrmüll entsorgen. Sondermüll kann einmal in der Woche bei unseren Mitarbeitern fachgerecht entsorgt werden. An diesen Tagen können auch Informationen über die richtige Benutzung des ASZ eingeholt werden. Der Strauchschnitt und die Christbäume werden weiterhin kostenlos von den Haushalten abgeholt. Gerne helfen und beraten Sie die GemeindemitarbeiterInnen in besonders schwierigen Fällen.

Sie können aber auch selbst bei der jährlichen Reinigungsaktion im Frühjahr mithelfen. Viele Vereine und Freiwillige machen bereits mit. Um die Arbeit zu erleichtern, wurde ein umweltfreundlicher selbstfahrender Elektrosauger für die Stadtreinigung angekauft. Damit auch das „Ausmisten“ im Einklang mit der Natur erfolgt.

Die Hainfelder Kirchenberghütte und das Liasenböndl sind an den Hainfelder Abwasserkanal angeschlossen. Der Abfall von den Hütten wird ebenfalls durch die Stadtgemeinde entsorgt. Ich ersuche Sie, nichts zurück zu lassen, damit unsere schöne Natur erhalten bleibt.

*Einen schönen Herbst und eine gute Ernte wünscht Ihnen*

*Bürgermeister Albert Pitterle*



*Liebe Hainfelderinnen und Hainfelder, liebe Leserinnen und Leser!*

**D**ie nächste Generalversammlung unseres Vereins „Wir Hainfelder“ steht bevor. Diesmal wird es zu einem Obmannwechsel kommen. Ich möchte mich daher schon jetzt bei Gerd Novacek für seine Arbeit als Obmann während der letzten 10 Jahre sehr herzlich bedanken!

„Lieber Gerd! Wir vom Verein „Wir Hainfelder“ wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du uns im Verein weiterhin tatkräftig unterstützt.“

Vielen Dank aber auch an alle anderen, die sich für diese unentgeltlichen Jobs zur Verfügung stellen.

In dieser Ausgabe geht es ums Entrümpeln, Entsorgen und Wiederaufbereiten. Manchmal muss man sich von Altem trennen, um Platz für Neues zu erhalten. Misten Sie doch wieder einmal Ihren Kleider- oder Schuhschrank aus. Sie werden sehen, wie gut es tut, sich von alten Dingen oder Gewohnheiten zu trennen. Oder bringen Sie kaputte Geräte zur Reparatur. In manchen Fällen gibt es dafür sogar eine staatliche Prämie.

Der Hainfelder Stadtflohmarkt, den unser Verein alljährlich mit großem Erfolg im Mai organisiert hatte, wurde coronabedingt auch heuer abgesagt. Wir hoffen, dass er nächstes Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann. Denn, dieser Flohmarkt ist nicht nur eine sinnvolle Gelegenheit zum Entrümpeln, sondern auch eine Attraktion für die Stadt Hainfeld.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst. Kommen Sie gut und gesund durch diese Zeit. Wir freuen uns, Sie in unseren Betrieben begrüßen zu dürfen, vielleicht auch bei der Langen Einkaufsnacht am 3. September!

*Ihr Michael Thür*

*Teamleiter Wirtschaft des  
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*



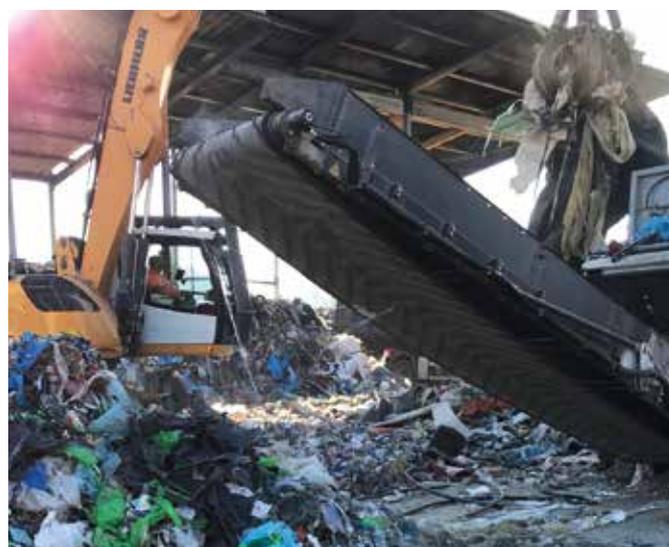
Die Hainfelder Gutscheine sind in der Sparkasse und in der Trafik Bader erhältlich.

Die edle Verpackung für je zehn Münzen macht das Schenken noch einfacher und schöner.

## Beruf: Müllhändler

Alexander Steinnacher handelt von Hainfeld aus mit Müll. Der Job braucht gute Kontakte, viel Erfahrung und ein gutes Gespür für das Material, denn der Müll hat seine Tücken.

Alexandra Eichenauer- Knoll wollte das genauer wissen.



**Alexander Steinnacher beim Gespräch im Hainfelder Rösthaus.**

Foto: Eichenauer-Knoll

**Eine typische Situation auf einem Müllsammelplatz: Müll, Bagger mit Polypgreifer und eine Schredderanlage**

Foto: Steinnacher

Alexander Steinnacher ist Geschäftsführer der Hainfelder Firma Haginvelter Entsorgungslogistik Ges.m.b.H., die er selbst 2015 gegründet hat. Davor hat er 16 Jahre auf der Deponie Langes Feld als leitender Angestellter gearbeitet. „Ich war dort für die Akquise von Gewerbe- und Baustellenmüll zuständig. Die Deponie gehört heute mehrheitlich der Firma Porr. Ich habe in dieser Zeit die nötige Ausbildung erlangt, um die Tätigkeit als abfall- und handelsrechtlicher Geschäftsführer ausüben zu können.“

Nun arbeitet Herr Steinnacher, der eigentlich gebürtiger Ramsauer ist, von Hainfeld aus. Seine Frau Hertha managt das Backoffice. Die intensivste Zeit des Jahres ist für ihn der Herbst, wenn die Müllmengen für das kommende Jahr kalkuliert werden müssen. Seine Kunden, u. a. auch ortsbekannte Firmen wie Kerschner, Brandtner und Pfannhauser, teilen ihm ihre Schätzungen für ihren gewerblichen Restmüll mit. Er tüfelt dann entsprechende Logistikhösungen aus und beginnt die Verhandlungen mit den Verbrennungsanlagen. Die größte in NÖ ist die der EVN in Zwentendorf, wo Steinnacher seinen überwiegenden Abfall ent-

sorgt. Auch zur Firma Zöchling, die eine sogenannte „mechanisch biologische Behandlungsanlage“, kurz MBA, in St. Pölten betreibt, gibt es Geschäftsverbindungen. Um eine derartige Tätigkeit, wie die Firma Haginvelter Entsorgungslogistik ausüben zu können, benötigt man einen Gewerbeschein für die Sammlung und Behandlung von derartigen Abfällen. Daher ist Steinnacher verpflichtet, pro Tonne entsorgten Abfalls eine Meldung an die NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht WST1, zu schreiben. Diese wiederum kann eine Überprüfung durchführen. Das entspricht dem gesetzlichen Rahmen.

Innovative Entsorgungslösungen sind auf jeden Fall gefragt, denn zurzeit wächst der gewerbliche Müll stark an. Steinnacher: „Das ist coronabedingt, jeder hat umgebaut, nicht nur Private, auch Großbetriebe. Da lässt man sich schnell mal eine Mulde kommen. Dieser Müll enthält relativ viel Verpackungsmaterial. Wenn nun meine Kunden keine Aufbereitungsanlage um mehrere hunderttausende Euros stehen haben, müssen sie das Plastik mit dem Polypgreifer heraussortieren und das ist sehr mühsam.“

Nun sind wir bei einem großen Thema, das nicht nur ihm, sondern der ganzen Branche große Sorgen bereitet: Plastik im Müll. Auf dem Foto sieht man, wie es auf einem Sortierplatz aussieht. Der Müll wird mit dem Polypgreifer des Baggers in den Schredder gehoben. Das Plastik, das mit dem Müll vermischt ist, lässt sich schwer heraussortieren.

Steinnacher: „Eine gängige Verbrennungsanlage, genehmigt nach dem aktuellen Stand der Technik, ist auf max. 13 Megajoule ausgelegt. Wenn der Plastikanteil höher wird, steigt der Heizwert. Das ist so, als würde man in einen Kachelofen zu viel Holz einlegen, das wiederum zu einer erhöhten Wärmeabgabe führt. Eine Müllverbrennungsanlage hat zB Platz für 500.000 Tonnen Abfall pro Jahr. Wenn das Plastik den Brennwert erhöht, muss aliquot weniger verbrannt werden.“

Es scheint, als müsse ein Müllhändler vor allem sehr gut rechnen können und ein Gespür für das Material besitzen. Herr Steinnacher macht diese Arbeit sichtlich Spaß. Seine Kinder werden in das Geschäft trotzdem nicht einsteigen. Sie sind in der Gesundheits- und Versicherungsbranche tätig. ●



Hainfeld.  
„Wir Hainfelder“



# EINKAUFSNACHT *der Hainfelder Wirtschaft*

**3. September · bis 21.00 Uhr**

Spätsommertage genießen, flanieren und mit alten Bekannten plaudern. Entspannt in den Geschäften einkaufen und vielleicht ein gutes Schnäppchen erhaschen...

**AKTIONEN:** **Palmers:** Sommer-Super-Sale mit bis zu -50 % Rabatt auf Sommer Teile, **Thür Mode & Trends:** alle Jeans - € 10,00 günstiger und ein T-Shirt gratis, **Lieblingsstücke:** -23 % auf die Herbstkollektion, **Schuhhaus Fux:** -10 % auf Marken wie Affenzahn, Supervit und Filii

**FAST GESCHENKT:** **Optiker Gramm:** Markensonnenbrillen € 15,00, **Tati's Blumenkistl:** Jeder Kunde bekommt beim Kauf eine Blume als Dankeschön und diverse Prozente!

**EBENFALLS LÄNGER GEÖFFNET HABEN:** Buch- und Papierhandlung Skribo, Kaufhaus Eichberger, Reisecenter, H&C Uhren und Juwelen, Elektro Farcher, Sport Schweiger, Trafik Bader und Trafik Hutterer

**AUTOAUSSTELLUNG AM POSTPLATZ**

**KULINARIKSTÄNDE:** **GH Haginvelt:** Herbstbierverkostung und Surstelze auf Vorbestellung,

**Bäuerinnen-Stand:** am Wochenmarkt/Hauptplatz, **Mein Kaffee und Rösthaus** verwöhnen Sie ebenfalls gerne!

# Neubau Wertstoffsammelzentrum

Stadtamtsdirektor Ing. Oliver Speck gibt hier Auskunft über den Planungsverlauf des neuen Zentrums, über Hürden, die zu nehmen waren und das erweiterte Angebot.



**Noch im Bau -**  
das neue Hain-  
felder Wertstoff-  
sammelzentrum

Fotos:  
Zehetmayer

**A**ufgrund von mehreren Änderungen des Abfallwirtschaftsgesetzes bzw. höherer Anforderungen hinsichtlich der Trennung der Abfälle, ist das bestehende Wertstoffsammelzentrum in der Hüffelstraße 47 an seine Grenzen gestoßen. Durch das damit verbundene vermehrte Verkehrsaufkommen kam es auch regelmäßig zu Beschwerden mit den angrenzenden Anrainern. Darum hat sich die Stadtgemeinde Hainfeld entschlossen, ein geeignetes Grundstück zu finden bzw. zu erwerben. Nach eingehender Suche wurde man im Betriebsgebiet Bernau in der Katastralgemeinde Saugraben fündig. Ein noch nicht vergebenes Grundstück mit einer Fläche von 4.474 m<sup>2</sup> wurde von der Privatstiftung Sparkasse Hainfeld angekauft.

Als nächster Schritt begann das städtische Bauamt, in Abstimmung mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Hainfeld, mit der Planung des neuen Sammelzentrums. Es wurden mehrere neu errichtete Abfallzentren besucht und begutachtet. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in die Planung aufgenommen und an die Anforderungen der Stadtgemeinde adap-

tiert. Ziel war es, ein dem Abfallwirtschaftsgesetz entsprechendes und bürgerfreundliches Sammelzentrum zu errichten.

## **PARTNERSCHAFT MIT DER GEMEINDE RAMSAU**

Gleichzeitig wurde von der Verwaltung der Stadtgemeinde Hainfeld erhoben, ob für das geplante Projekt Förderungen seitens des Landes NÖ zur Verfügung gestellt werden. Um die bereitgestellten Förderungen in Anspruch nehmen zu können, musste eine Partnergemeinde gefunden werden, da eine Mindestgröße für ein Sammelzentrum gefordert wurde. Mit der Gemeinde Ramsau gibt es bereits Kooperationen im Bereich der Abwasserbeseitigung und so war die Gemeinde Ramsau der erste Ansprechpartner. Nach mehreren Gesprächen und Abwägung der Vor- bzw. Nachteile, konnte die Gemeinde Ramsau auch für dieses gemeinsame Projekt gewonnen werden.

Die Vorgaben des Landes wurden in die Planung aufgenommen und im Dezember 2020 war der Entwurf für das Wertstoffsammelzentrum fertig.

Im Frühjahr 2021 konnte mit dem Bau begonnen werden. Ein sehr kurzer Bauzeitplan wurde erstellt und die Fertigstellung für Juni 2021 geplant. Coronabedingt und durch nicht vorhersehbare wirtschaftliche Umstände kam es zu Verzögerungen in der Bauphase. Der sehr ehrgeizig angepeilte Fertigstellungstermin musste leider auf September 2021 verschoben werden. Mit den Arbeiten bzw. Materiallieferungen wurden heimische Firmen bzw. langjährige Vertragspartner beauftragt. Aufgrund der überdurchschnittlichen Preiserhöhungen bei den Baumaterialien 2021, werden sich die Errichtungskosten um ca. € 100.000,- auf etwa € 700.00,- netto erhöhen.

## **ERÖFFNUNG ENDE SEPTEMBER GEPLANT**

Ende September ist die Eröffnung des neuen Wertstoffsammelzentrums geplant. Ab dann können die BürgerInnen der Stadtgemeinde Hainfeld bzw. der Gemeinde Ramsau ein dem Stand der Technik entsprechendes Wertstoffsammelzentrum täglich (außer Sonntag) für die Entsorgung ihrer Abfälle nutzen. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben. Problemstoffe und gebührenpflichtige Abfälle werden einmal wöchentlich von den Mitarbeitern der beiden Gemeinden entgegengenommen. In Summe werden rund 20 Container bzw. Mulden für eine sortenreine Mülltrennung aufgestellt.

Grün- und Strauchschnitte können ebenfalls zu den Öffnungszeiten angeliefert werden. Einem langjährigen Wunsch der Jägerschaft wurde übrigens auch entsprochen - im Einfahrtsbereich wird ein Tierkörpercontainer aufgestellt.

Wir hoffen, Sie/euch Ende September 2021 bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen! ●

# Informationen zum Sammelsystem

 <b>Papier</b>	 <b>Glas Verpackungen</b>	 <b>Leicht Verpackungen</b>	 <b>Metall Verpackungen</b>	 <b>Bioabfall</b>	 <b>Restmüll</b>
<p><b>HINEIN</b></p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons, die keine Verpackung sind z.B.: Zeitungen, illustrierte Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Brief- und Schreibpapier, Kuverts, Ordner, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln (gefaltet)</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p><b>HINEIN</b></p> <p>Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z.B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel → Restentleert</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p><b>HINEIN</b></p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z.B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr → Restentleert</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Kunststoffprodukte z.B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p><b>HINEIN</b></p> <p>Alle Verpackungen aus Metall z.B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Lack- und Farb Dosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckfolie, Schraubverschlüsse, Verschlüsse von Verpackungen, Kleinmetalle aus Verpackungen, Metallkanister, Metallgeschirr (Einweg) → Restentleert</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Werkzeug, Kleinmetalle (Drähte, Nägel, Schrauben) aus Nicht-Verpackungen, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer</p>	<p><b>HINEIN</b></p> <p>Gemüse- und Obstabfälle, Trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste, Holzasche, Knochen, kompostierbare Katzenstreu</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Kunststoffsäcke, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, Flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden</p>	<p><b>HINEIN</b></p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff, Spiegel, Geschirr aus Glas, Keramik, Kunststoff oder Steingut, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Werkzeug, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, Plastikschüsseln → Größe: muss in die Tonne passen; alles was größer ist gehört zum Sperrmüll</p> <p><b>NICHT HINEIN</b></p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen</p>
<p align="center"><b>Bitte alle Verpackungen ohne Inhalt sammeln!</b></p>					

Elektrokleingeräte – Batterien – Sparlampen – Leuchtstoffröhren – Elektrogroßgeräte – Kühlgeräte – PC – Fernseher – Monitor – Altmetalle  
 → Altstoffsammelzentren/Wertstoffsammlerzentren der Gemeinden oder Sperrmüllsammelung



# Aus „Alt“ mach „Neu“



**Firmenchef  
Johannes  
Zöchling**

Bild Mitte:  
**Höchste Sorgfalt beim Abbruch von innerstädtischen Gebäuden** gilt gegenüber angrenzenden Flächen und Häusern – wie zB hier in der Wiener Mariahilferstraße.

Bild rechts:  
**Recycling**  
Das Abbruchmaterial wird mit Recyclinganlagen bei Bedarf auch direkt auf der Baustelle fachgerecht wiederverwertet

Fotos: Zöchling  
Hainfeld

Nicht alles, was weggerissen wird, wird auch weggeworfen. Im Gegenteil - der Hainfelder Traditionsbetrieb - die Hans Zöchling GmbH, „verwendet“ in der Sparte Abfallverwertung viel Altes wieder für Neues. Darunter nicht nur die alte „Gugl“, die ehrwürdige Heimstätte des Linzer Traditionsclubs LASK. Auch Teile ganzer Verkaufszentren werden wiederverwertet – und in der neuen Unternehmenszentrale von Zöchling in Hainfeld „eingebaut“, berichtet Dieter Gruberbauer.

**D**as Recycling von Baurestmassen prägt bereits seit Jahrzehnten die Hans Zöchling GmbH. Als Betreiber hochtechnologischer Anlagen zur Behandlung und Verwertung von Abfällen hat sich das Hainfelder Unternehmen als führende Kraft in Österreich im Bereich der Wiederverwertung etabliert. Johannes Zöchling: „Wir haben in den letzten Jahren in allen Bereichen unserer Unternehmen sehr sorgfältig auf Recycling und die Kreislaufwirtschaft von verwertbaren Stoffen geachtet. Als sehr gutes Beispiel dient hier die Fußballarena in Linz, welche zu knapp 95 % wieder in Baustoffe umgewandelt und verwertet wurde.“

## VORREITER IN AUFBEREITUNG

Durch die Einführung von strikten Umwelt-Management-Systemen auf seinen Anlagen in Sollenau, Mistelbach, Kettlasbrunn, Markgrafneusiedl, Hartberg, Eisenerz oder auch St. Pölten bleibt das Familienunternehmen aus dem Göllesental immer auf dem neuesten Stand der Technik. „Aber nicht nur in diesen Bereichen geben wir die Richtung gerne vor“, sieht Zöchling auch in anderen Bereichen seine Rolle. „So wurden jahrelang Rückstände aus Müllverbrennungsanlagen ohne vorhergehender Behandlung auf Deponien abgelagert. Diese beinhalten aber eine beträchtliche Menge an Eisen- und Nichteisenmetallen. Somit ist es von großer wirtschaftlicher und ökologischer Bedeutung, die Schlacken aufzubereiten, wie wir es auf der Deponie Mistelbach mit einer stationären Schlackenaufbereitung, einer Entmetallisierungs-Anlage,



als eine der modernsten ihrer Art, betreiben.“

## EINE ÖKOLOGISCHE HOCHRECHNUNG

In dieser Anlage können pro Tag bis zu 1.200 Tonnen Schlacke aufbereitet werden. Die Menge des dabei rückgewonnenen Metalls hängt von der Zusammensetzung der Verbrennungsrückstände ab. Nach bisheriger Erfahrung liegt der Metallanteil im Bereich von ca. 5 bis 10 %. Rechnet man dabei eine jähr-

liche Menge von 100.000 und einer Metallrückgewinnung von durchschnittlich 7,25 % (6 % Stahl, 0,75 % Aluminium, 0,50 % Kupfer) wird dabei eine Energieeinsparung von rund 55.000.000 kWh und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 15.000 Tonnen erzielt. Womit umgerechnet rund 12.500 österreichische Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgt werden könnten. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung entspricht jener Menge, welche ein moderner LKW-Sattelzug auf 11.000.000 km ausstößt – eine Menge, welche ein europäischer Mischwald mit einer Fläche von 15.000.000 m<sup>2</sup> bindet.

## „ALTES“ FÜR NEUE ZENTRALE

„Natürlich ist es einfacher, alles mit einem Bagger einfach maschinell abzureißen und zu entsorgen. Aber, gerade beim Abriss eines Traditionshauses in der Wiener Innenstadt schwingt auch ein wenig Nostalgie mit“, sieht Johannes Zöchling nicht nur den materiellen Wert. So wurde ein Großteil des „alten Dämmschutzes“ abgebaut und nach Hainfeld transportiert. „Schließlich entsteht gerade unsere neue Unternehmenszentrale an unserem Standort. Dort wird die Dämmung teilweise wieder verwendet – womit zumindest ein Teil des altherwürdigen Wiener Zentrums weiterleben kann.“ ●





**GRATIS**  
Imprägnierspray  
zu jedem Paar  
LOWA Schuhe

**LOWA**  
simply more...

**FR., 10.09.2021**

**3D Fussanalyse**  
Wiener Str. 3 | 3170 Hainfeld  
08:00-18:00 Uhr | Tel.: 02764 2338  
Um Anmeldung wird gebeten!

SCHUHHAUS  
  
**FUX**

**LOWA PASSFORMTAG**  
ANALYSE > BERATUNG > EMPFEHLUNG

[www.lowa.at](http://www.lowa.at)

© Benjamin Pfirscher



**DER NEUE ŠKODA  
FABIA**

  
**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**Ab jetzt bestellbar!**

Symbolfoto. Stand 19.07.2021. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.  
Verbrauch: 5,0-6,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 114-153 g/km.

**ŠKODA Grabner**  
Traisner Straße 16, 3170 Hainfeld  
Tel. 02764/3767, [www.skoda-grabner.co.at](http://www.skoda-grabner.co.at)

# Mülltrennung zahlt sich für jeden aus!

Seit 1993 existiert der Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld (GVA-LF), dessen Büro in der Gemeinde Hainfeld eingemietet ist. Wofür ist der Verband zuständig? Alexandra Eichenauer-Knoll machte sich schlau.



**Aufklärungsarbeit wird immer wichtiger:** v. l. Monika Rohrer und Annalena-Veronika Schleifer

Foto: Gemeinde



**Diese Broschüre der GVA-LF ist lesenswert –** werfen Sie sie also nicht weg, wenn sie in Ihrem Postkasten landet!

Das GVA-LF-Büro befindet sich im ersten Stock des Hainfelder Rathauses. Ich treffe dort die Geschäftsführerin Annalena-Veronika Schleifer und Monika Rohrer, zuständig für Sekretariat und Kundenbetreuung. Die beiden sind für den Müll von 16 Gemeinden inkl. Herzogenburg und Traismauer bzw. rd. 40.500 EinwohnerInnen zuständig. Sie sind also das Bindeglied zwischen den Gemeinden und den Entsorgern und organisieren die Verträge mit den Müllentsorgungsanlagen. Wer den Müll von den Haushalten abholt, ist unterschiedlich geregelt. In Hainfeld wird Plastik- und Papiermüll durch die Fa. Kerschner und Restmüll durch die Fa. Pfannhauser entsorgt. Außerdem gibt es Containersammelstellen und das Wertstoffsammelzentrum. Für den Weitertransport ist die GVA-LF zuständig, die auch die Abrechnung übernimmt und sich um Förderungen kümmert.

Immer wichtiger wird dabei die Information der Bevölkerung, für die vor allem Frau Schleifer zuständig ist, die derzeit noch Umwelt- und Bioressourcenmanagement in Wien studiert. Sie gibt seit 2018 einmal jährlich eine Informationsbroschüre heraus und plant, sobald

es wieder möglich ist, auch in Schulen und Kindergärten zu gehen.

## Warum ist richtige Mülltrennung so wichtig?

Schleifer: „Leider machen die Leute beim Mülltrennen sehr viel falsch. Beim Biomüll werden zB viele Störstoffe wie Plastik, Babywindeln und sogar Tierkadaver entsorgt. Der Anteil an Lebensmitteln ist auch viel zu hoch, ca. 166 Tonnen genießbare Lebensmittel landen im NÖ Rest- und Biomüll. Das sind umgelegt auf jeden NÖ Haushalt immerhin 300 Euro!“

Ein großes Anliegen der GVA-LF ist es daher, die Bevölkerung zum Vorsortieren zu bewegen. Dafür gibt es drei gewichtige Gründe:

1. Wertvolle Materialien bzw. Rohstoffe zu verbrennen ist volkswirtschaftlich und ökologisch unsinnig. Eine Hochrechnung, die im NÖ-Abfallwirtschaftsplan 2018 veröffentlicht wurde, zeigt, dass jährlich Wertstoffe von über drei Millionen Euro im Restmüll landen.

2. Je früher getrennt wird, desto billiger für alle. Denn, je besser die Sammelqualität ist, desto eher reduzieren sich die Kosten der Müllgebühren. Die Gemeinden bekommen für getrennten Müll (Papier, Glas, Metall, Altspisefett, Elektrogeräte und Batterien) den Erlös 1:1 über den GVA retourniert. Das wirkt sich bei den Müllgebühren aus. Verantwortung zu übernehmen macht also für jeden einzelnen Sinn!

3. Müll kann brandgefährlich werden. Batterien und Elektrogeräte gehören separat entsorgt. Andernfalls kann es zu Bränden in den Verbrennungsanlagen oder bereits in den Müllautos führen. Wer also eine Batterie, und das kann

auch eine kleine Knopf-Batterie sein, achtlos in den Müll wirft, riskiert es, Menschenleben zu gefährden.

Aufklärungsarbeit ist also wichtig – gedruckt, über Facebook und die Website und in Beratungsgesprächen per Telefon.

Die Website [www.umweltverbände.at/lilienfeld](http://www.umweltverbände.at/lilienfeld) lohnt jedenfalls einen Ausflug. Dort findet man viel Nützliches:

- **Trenn-ABC** (sh. auch [www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)): Einfach ein Produkt eingeben und man erfährt, wie es sachgerecht entsorgt werden kann.

- **SMS-Erinnerungsservice:** Es erinnert am Vorabend an den nächsten Mülltermin. Achtung: Hainfelder müssen bei der Eingabe wissen, welcher Restmüllzone (1 oder 2) sie angehören.

- **NÖ-weite Plattform zum Verkaufen, Tauschen oder Verschenken,** ähnlich willhaben. Gut zu wissen!

- Für gemeinnützige Vereine und Organisationen wird auch die **Aktion „Sauberhafte Feste“** angeboten. Wer ein Fest organisiert, das mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist, kein Einweggeschirr verwendet und Mülltrennung korrekt organisiert, wird mit Servietten und give aways belohnt. Auch **Frühjahrsputzaktionen** der Gemeinden werden mit Müllgreifern, Warnwesten, Handschuhen und Gewinnspielen unterstützt.

Bleibt zu wünschen, dass alle diese Initiativen Früchte tragen und die BürgerInnen lernen, dass es auf jeden Einzelnen von uns ankommt. Müll richtig entsorgen ist längst keine Privatsache mehr, sondern ein wichtiges, öffentliches Anliegen. Jeder kann mit dem eigenen Mist dazu beitragen! ●

# EFM HAINFELD

Franz Lechner  
Versicherungsmakler

**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER



## FRANZ LECHNER UND SEIN TEAM – Über 20 Jahre Erfahrung im Versicherungsmaklergewerbe

Sie wollen eine unabhängige und kompetente Beratung und Betreuung für Ihre bestehenden Versicherungen? Dann sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie! Kommen Sie mit Ihren bestehenden Polizen und Zulassungsscheinen Ihrer Fahrzeuge vorbei oder rufen Sie uns an. Folgende Leistungen bieten wir für Neukunden an:

- **Übernahme der Betreuung Ihrer bestehenden Versicherungen.** Das Erstberatungsgespräch ist unverbindlich und kostenfrei. Bei Übernahme der Betreuung verrechnen wir einen jährlichen Servicebeitrag von EUR 80,- pro Privathaushalt bzw. EUR 150,- für Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe.
- **Einmalige Überprüfung des Preis-Leistungs-Verhältnisses Ihrer bestehenden Versicherungen.** Die einmalige Überprüfungspauschale beträgt EUR 100,- für alle Polizen im Privathaushalt bzw. EUR 300,- für Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe.

Wir freuen uns auf Sie! *Ihr EFM Team Hainfeld*



## EFM HAINFELD Franz Lechner

Bahnstraße 4a, 3170 Hainfeld  
Tel.: 02764 31069 | [hainfeld@efm.at](mailto:hainfeld@efm.at)  
[www.efm.at/hainfeld](http://www.efm.at/hainfeld)  
GISA: 13165000  
GISA EFM AG: 18938548

EFM – MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

# Upcycling im Gemüsebeet



Elfi Hasler - www.umland.at

Warum sich altes „Gerümpel“ auf einmal als sehr nützlich erweisen kann und dass auch ausrangierte Pflanzen eine zweite Chance verdienen können, darum geht es in dieser Kolumne „FREIRAUM“.



Eine alte Sitzbadewanne als Pflanzentrog. Gesehen am Sörglhof in Hainfeld. Foto: Hasler

**G**ärtnern liegt im Trend, und auch heuer verbringen wieder viele Menschen ihren Urlaub zu Hause im eigenen Garten. Wie so vieles andere unterliegt auch die Gartengestaltung verschiedenen Trends, die meist nicht ganz billig sind. Dabei kann auch mit „upcycling“ ein ganz passables

Ergebnis erreicht werden. Alte Kochtöpfe zB eignen sich hervorragend als Blumentöpfe, in Erdbeersteigen können vor dem Ausrangieren noch Blumen oder Kräuter gesetzt werden - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! In manchen Gärten werden selbst alte Schuhe bepflanzt. Alte Waschbetonplatten oder andere Trittplatten, verlegt mit übriggebliebenen Pflastersteinen, bringen einen gewissen Charme in den Garten; eine alte Zinkwanne oder ein halbes Holzfass kann rasch in ein kleines Biotop umgewandelt werden. Beim Ausmisten finden sich oft allerlei Dinge, die vielleicht in einer anderen Zusammensetzung noch ganz brauchbar sind bzw. eine gewisse Patina aufweisen. Am Dachboden, im Keller oder auf Floh-

märkten wird man ebenfalls fündig.

Ab und zu findet man am Bauhof sogar entsorgte Topfpflanzen, die vielleicht zu groß geworden oder nicht mehr schön sind. So sind wir zu einem weiteren Oleaner gekommen. Da er schon etwas in Mitleidenschaft gezogen war, wurde er entsorgt. Aber einen Versuch war es wert und daher haben wir ihn mitgenommen! Wir haben die gelben Blätter entfernt, ein sonniges Plätzchen gefunden und ein bisschen Zitrusdünger verwendet und schon erholte sich der Gute und blüht nun wieder jedes Jahr. Was die einen entsorgen, freut also die anderen. :-)

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrem Garten, Ihrer Terrasse oder auf Balkonien! ●

## Klein, aber bio!

Leopold Kahrer ist Biobauer am Gerichtsberg 5 und mistet noch mit der Hand aus. Eine Seltenheit.

Alexandra Eichenauer-Knoll besuchte ihn.

**L**eopold Kahrer hat Schafe, 15 Kälber und Rinder sowie Hühner für den Eigenbedarf. Man merkt, er liebt seine Tiere, seinen verspielten Schäferhund genauso wie die Schafe, die gerade Junge aufziehen. Da die Tiere alle auf der Weide sind und nur im Winter ausgemistet wird, kommt mein Besuch zur falschen Zeit. Trotzdem frage ich, warum von der Hand ausmisten so außergewöhnlich sei. Kahrer: „In den meisten Ställen ist inzwischen sehr viel Elektronik im Einsatz, vom Melkroboter über die Computerfütterung bis zum Spaltroboter, der die Spalten putzt, worauf die Tiere ihren Mist fallen lassen. Sollte die Elektronik einmal

ausfallen, hat man wirklich ein Problem. Ich bin froh, dass ich nicht so arbeite. Bei mir kann höchstens die Misttüre zufrieren“, lacht er.

Herr Kahrer vertraut also auf die Kraft seiner Hände, statt auf Elektronik. Und das bedeutet vor allem: Er setzt auf Klein statt auf Groß. So kann er seine Tiere liebevoll versorgen und als Biobauer ohne den Einsatz von Chemikalien arbeiten. Was er sich wünschen würde? Generell kurze Wegzeiten vom Bauernhof zum Schlachthof und dass die Bevölkerung Fleisch aus regionaler, biologischer Haltung kaufen kann. Er hofft auf ein Umdenken der Allgemeinheit. ●



Leopold Kahrer mit einem zweiwöchigen Lamperl aus der Rasse der Juraschafe. Foto: Witzmann



Michael Meier, Malermeister  
Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld  
Telefon: 02764 / 20464 oder 0664 / 451 70 20  
office@malermeister.at | [www.malermeister.at](http://www.malermeister.at)



**MALERMEIER**  
MEISTERBETRIEB

# Zinkletten Verla®

*Mhhh...  
mit Himbeer- oder  
Orangengeschmack!*



**Zink  
unterstützt das  
Immunsystem!**

Nahrungsergänzungsmittel

Stataotheke  
Hainfeld

ZN-0010\_2005



# Chaos im Kinderzimmer - was tun?



Mag. Katharina Gaschler ist Klinische- und Gesundheitspsychologin in Hainfeld. Was rät sie Eltern zum Thema Aufräumen im Kinderzimmer? Das wollte Alexandra Eichenauer-Knoll gerne wissen.



**Mag. Katharina Gaschler,**  
Klinische- und Gesundheitspsychologin

**Psychologische Praxis:**  
Wilhelm-Grundmann Str. 22,  
3170 Hainfeld

**Kontakt:**  
0670/2081515  
www.familienbande.at

## Viele Eltern klagen über unaufgeräumte Kinder- und Jugendzimmer. Ist das ein Grund, bei einer Kinderpsychologin Rat zu suchen?

Gaschler: Nein, unaufgeräumte Kinderzimmer habe ich noch nicht als Grund für ein Erstgespräch erlebt. Das Thema Ordnung halten wird aber immer wieder im Laufe der Behandlungen zum Thema. Spätestens in der Pubertät wird es oftmals ein innerfamiliärer Konfliktspunkt. Verschärft ist die Ausgangslage dann noch bei zB Jugendlichen mit einer depressiven Symptomatik, da Betroffene oftmals sehr antriebslos sind und sich kaum zum Ordnung machen überwinden können.

## Was ist sehr unordentlich? Eltern und Kinder haben oft unterschiedliche Vorstellungen.

Kinder haben ihre eigenen Vorstellungen von Ordnung und wie sie Ordnung halten wollen. Wichtig ist, Kindern eine Ordnung vorzuleben. Bei jüngeren Kindern eignen sich Boxen, die viel Platz bieten. Diese können mit Fotos beklebt werden, damit klar ist, wo welches Spielzeug seinen Platz hat. Die Boxen sollten nur bis 2/3 gefüllt sein, so fällt das Suchen leicht. Die Boxen sollten sich auf Augenhöhe der Kinder befinden und leicht zugänglich sein. Kinder brauchen beim Aufräumen klare Vorgaben. „Räum dein Zimmer auf“ ist in jungen Jahren für die Kinder noch zu diffus. Hier sind die Eltern gefordert, ihre Kinder beim Ordnung machen zu unterstützen und ihnen genaue Anweisungen zu geben, zB alle Bausteine kommen in diese Box“. Jedes Spielzeug braucht seinen fixen Platz.

Es können auch Regeln festgelegt werden wie zB bevor mit einem neuen Spiel begonnen wird,

sollte das alte Spielzeug, das nicht mehr verwendet wird, aufgeräumt werden. Eine andere Möglichkeit wäre, Aufräumrituale abends vor dem Abendessen einzuführen. Jüngere Kinder lassen sich auch mit Aufräumliedern gut motivieren.

Zu Schuleintritt haben die Kinder schon eine Vorstellung, was Ordnung halten bedeutet, allerdings sind sie oft nicht daran interessiert, die Ordnungskonzepte der Eltern zu übernehmen und wollen nach eigenen kreativen Vorstellungen vorgehen. Dies sollte grundsätzlich von den Erwachsenen unterstützt werden, damit die Kinder nicht die Lust am Ordnung machen verlieren. Es kann auch hilfreich sein, einen bestimmten Tag festzulegen, an denen die Kinder aufräumen sollen.

Allgemein gilt - wer weniger Spielzeug hat, tut sich auch beim Ordnung machen leichter.

## Warum ist Aufräumen für Kinder so unattraktiv? Macht Aufräumen zu wenig Sinn für sie?

Grundsätzlich entsteht rund um das dritte Lebensjahr das Interesse an Ordnung. In diesem Alter helfen Kinder auch gerne im Haushalt mit und in diesem Lebensabschnitt kann den Kindern schon vermittelt werden, wie Ordnung halten funktionieren kann.

Kinder haben einfach eine andere Vorstellung davon, wie sie Ordnung halten wollen, das Gefühl für Ordnung existiert aber bereits. Kleinkinder sortieren gerne Dinge, zB Kieselsteine in einen kleinen Kübel. Das wäre schon ein Ansatz für das Ordnunghalten. Wenn die Kinder älter werden, zählt Aufräumen definitiv nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen. Vielleicht ist es auch nicht nötig, das Kinderzimmer jeden Tag penibel aufzuräumen und aufgebautes Spielzeug

kann ab und zu stehen bleiben, damit das Weiterspielen am nächsten Tag möglich ist. Das macht gerade dann Sinn, wenn die Kinder etwas selbst gebaut haben. Ein Kompromiss wäre in diesem Fall, den Weg vom Bett zur Zimmertür für die Nacht freizuräumen.

## Passend zum Schulanfang: Was soll man mit dem Zettelchaos in der Schultasche machen?

Primär hängt das Einmischen und Unterstützen vom Alter des Schulkindes ab. Grundsätzlich bin ich auch hier der Meinung, dass es hilfreich ist, wenn die Eltern den Kindern im ersten Schuljahr vorleben, wie sie Ordnung bei den Schulsachen halten können und sie dabei unterstützen. Zusätzliche Ordnungssysteme wie zB Flügelmappen können effektiv helfen. Die Kinder sollten dabei unbedingt aktiv miteingebunden werden.

Sollte das Chaos in der Schultasche später die Kinder beeinträchtigen, ist es sicher sinnvoll, die Kinder zu unterstützen und gemeinsam einen Plan zu erarbeiten, welche Möglichkeiten es gibt, dem Chaos entgegenzuwirken. Um die Zettelwirtschaft im Rahmen zu halten, kann eine A4-Box auf dem Schreibtisch aufgestellt werden. Bevor das Kind die Hausübung beginnt, werden die Arbeitsblätter dort abgelegt. Zu einem vereinbarten Zeitpunkt können diese dann, bei Bedarf auch mit Hilfe der Eltern, durchgegangen und einsortiert werden. Auch hier könnte ein Fixtag zur Komplettreinigung vereinbart werden. Wie auch bei den Spielsachen gilt, je weniger in der Schultasche ist, umso leichter kann Ordnung gehalten werden - also nur das Notwendigste einpacken. Die Kinder sollten lernen, die Verantwortung für ihre Sachen selbst zu übernehmen. ●



Foto: Reichmann





## Geschätzte HainfelderInnen! Liebe Jugendliche!

**W**ir alle stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und ich hoffe, wir können diese auch in Zukunft gemeinsam meistern. Ein herzliches Dankeschön den Gemeindebediensteten und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in den Teststraßen. Herr Ing. Thomas Schweiger hat durch Fachwissen und Engagement zur professionellen Durchführung in Hainfeld und im Bezirk sehr viel beigetragen.

Der Wandel des Klimas ist das beherrschende Thema der kommenden Jahre. Wir haben die Klimaanpassungsregion (KLAR) Hainfeld/St. Veit gegründet. Zahlreiche Maßnahmen sind geplant. Natürliche Beschattungen beim Rathaus und am Viktor Adler Platz wachsen bereits. Der Waldlehrweg am Vollberg wird zum Klimawandelweg ausgebaut. 13 neue Stationen sollen uns den Klimawandel näherbringen und Anpassungsmaßnahmen aufzeigen. Eine zusätzliche Attraktion für Schulen, Vereine, Reisegruppen und alle Erholungssuchenden im Wienerwald. Gefördert wird das Projekt von der NÖ Stadterneuerung, der EU Leaderregion und der „KLAR!“. Finanziert wird es von der Stadtgemeinde Hainfeld und unterstützt vom WWF Österreich. Gesamtkosten ca. € 250.000,-.

Der Radweg über den Gerichtsberg wird in Abstimmung mit der Gemeinde Kaumberg projektiert und zur Förderung eingereicht. Gewünschter Baubeginn ist 2022. Die Fertigstellung wird für 2023 angestrebt.

Weitere aktuelle Projekte: In der Volksschule wird die Infrastruktur für den zukünftigen Unterricht mit elektronischen Tafeln geschaffen. Die Forststraße zur Bewirtschaftung des Gemeindewaldes am Kirchenberg wurde fertiggestellt. Die Umkleidekabinen im Sportzentrum werden um € 60.000,- generalsaniert. Die Räumlichkeiten der Montessori Kindergruppen in der Ramsauer Straße werden erweitert und erneuert. Künftig sind alle Gruppen im Erdgeschoß gemeinsam untergebracht. Die Therapeuten übersiedeln in das Haus Kirchengasse 8.

Durch die gute wirtschaftliche Entwicklung der Hainfelder Unternehmen und die dadurch steigenden Kommunalsteuereinnahmen der Stadtgemeinde können diese Vorhaben ohne Darlehen finanziert werden.

*Einen schönen Herbst und eine gute Ernte wünscht*

*Bürgermeister Albert Pitterle*



## Gratulation zum Ruhestand!

Volksschuldirektorin Herta Smetana hat mit Ende des Schuljahres ihren Ruhestand angetreten. Seitens der Stadtgemeinde Hainfeld überbrachten Bgm. Albert Pitterle, Vizebgm. Andreas Klos, Stadtamtsdirektor Ing. Oliver Speck und Bildungsgemeinderätin Sandra Bauer die besten Glückwünsche.

Foto: Reithofer





Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



## Baustellen

Der Fun Park im Sportzentrum wird um € 9.000,- renoviert.

Das Brückengeländer in der Bräuhäusgasse wurde um € 10.000,- erneuert. Es wird auch eine zusätzliche Straßenlaterne beim Gehsteig zum Landespflegeheim von der Stadtgemeinde aufgestellt.



### Die Baustellen besichtigten:

v. l. Vizebgm. Andreas Klos, Bgm. Albert Pitterle, GR Peter Sperl, StR Johann Schildbeck.

Fotos: Stadtgemeinde Hainfeld



## Essen auf Räder

Am 06.07.2021 fand im Landgasthaus „Zum Schüller“ die alljährliche Dienstbesprechung von „Essen auf Räder“ statt.

Frau Sylvia Kiegler und Frau Doris Bauer haben ihren Dienst bei „Essen auf Räder“ niedergelegt. Ein herzliches Dankeschön!

Neu ins Team gekommen sind Frau Barbara Laminger, Herr Walter Fashing und Herr Andreas Gschaidler.

**DIE STADTGEMEINDE HAINFELD SUCHT INTERESSIERTE, WELCHE SICH FÜR DIE MITARBEIT BEI „ESSEN AUF RÄDER“ ALS FAHRER ODER BEIFÄHRER ENGAGIEREN MÖCHTEN!**



**Bei perfektem Wetter unterwegs:** StR Christian Köberl, Vbgm. Andreas Klos, GR Lydia Pitterle, Anna Triethaler, Arbeitskreisleiterin Sandra Böhmwalder, Traude und Bettina Riedmüller, Eva Dieberger, Isabella Triethaler, Eva Hatzak, GR Genovefa Scheibenreiter und Regina Kahrer

Kinder vorne: Paula Hatzak, Anna-Lena Riedmüller, Mariam Hatzak, Katharina Triethaler, Lukas Asch, Lorenz Triethaler, Matthias Riedmüller, Marlene Kahrer

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Bei perfektem Wanderwetter fand auch heuer wieder die Rundwanderung für Jung und Alt am FIT-AKTIVWEG im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ mit Arbeitskreisleiterin GR Sandra Böhmwalder statt. Die Teilnehmer marschierten das Kirchthal entlang, wo einige Erwachsene sowie die Kinder die verschiedenen Stationen ausprobiert haben und gemeinsam Spaß hatten. Bei der Lutter-

## Generationenwanderung am Fit-Aktiv-Weg

alm gab es dann schmackhafte Brötchen, Kuchen, Obst und Säfte, worüber sich die Wanderer sehr freuten. Danke an GR Genovefa Scheibenreiter und an Julia Fußthaler, die bei den Vorbereitungen und der Umsetzung mitgeholfen haben, sowie an die Stadtgemeinde für die finanzielle Unterstützung, an den Turnverein Hainfeld - Horst Teufert - der die Lutteralm für diese Aktion zur Verfügung gestellt hat und an alle Teilnehmer der Rundwanderung. „Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen für ein Gesundes Hainfeld“, so Arbeitskreisleiterin GR Sandra Böhmwalder.

# Klimawandel – Folgen für die Gesundheit

Ein Text von Alexander Simader, Klima- und Energiemodellregional-Manager des Unteren Traisental – Fladnitztal

Die Bevölkerung ist durch den Klimawandel betroffen. Gerade bei schwächeren Personen kann sich dies stärker auf die Gesundheit auswirken. Hitzewellen oder stärkere Pollenbelastungen treffen vor allem ältere Menschen, Kinder und Personen mit Vorerkrankungen besonders stark.

Die steigenden Temperaturen und die Feuchtigkeit setzen dem Organismus zu und begünstigen die Ausbreitung von Krankheitserregern. So stieg in den letzten Jahren die Zeckenaktivität deutlich an. Der Klimawandel begünstigt auch die Ausbreitung neuer Pflanzen, wie den Riesenbienenklau oder Ambrosia, das beifußblättrige Traubenkraut, welche auch langsam im Gölsental heimisch wer-

den, und sowohl durch Kontakt, aber auch durch ihre Pollen, dem Menschen Probleme verursachen.

Es ist daher wichtig, dass sich die BürgerInnen besser informieren und eine entsprechende Vorsorge treffen. Auch die Gemeinden im Gölsental nehmen sich der Klimawandelanpassung stärker an.

Durch die Teilnahme am Bundesförderprogramm KLAR!-Regionen engagieren sich Hainfeld und St. Veit an der Gölsen, um die regionale Betroffenheit zu reduzieren. Für Bürgermeister Albert Pitterle ist dies ein wichtiges persönliches Anliegen: „Wir können den bereits örtlich stattfindenden Klimawandel nicht mehr verhindern, diesen aber lindern und sei-

ne weitere Entwicklung einschränken. Aber, wir müssen uns jetzt entsprechend aktiv damit auseinandersetzen, damit wir unsere persönliche Betroffenheit lindern können.“

In den Gemeinden sollen zukünftig noch aktivere Maßnahmen für ein besseres Mikroklima und mehr Schatten gesetzt werden. Mit ansässigen und klimaresistenten Pflanzen möchte man die Biodiversität stärken und die heimische Artenvielfalt schützen.

Dabei können auch alle BürgerInnen mithelfen. Einerseits durch einen eigenen ökologischen Garten und ein bewusstes Umgehen mit unserer Natur. Andererseits auch durch eine entsprechende Vorsorge bei der eigenen Gesundheit.



# Nächster Meilenstein zum Stadterneuerungsprojekt „Klimawandelweg Hainfeld“

Ein Text von Daniel Brüll, NÖ. Regional Stadterneuerungsbetreuer, zuständig für die Stadt Hainfeld

Am 26. Juli trafen sich VertreterInnen des Gemeinderates, der LEADER-Region Mostviertel Mitte, des NÖ-Klimabündnisses und der Klimamodellregion Traisen-Gölsental, um unter der Leitung der beauftragten Kreativagentur message mit Karl Hintermeier und seinem Team an der Planung zum Klimawandelweg weiterzuarbeiten. In intensiven drei Stunden wurden wichtige Eckpunkte zum Projekt definiert. Mittels Brainstorming-Methode wurden die einzelnen Themenstationen ausgearbeitet. Dabei wurden viele kreative Ideen für eine spannende und informative Präsentation der Themenstationen gesammelt. Der Themenweg soll für möglichst viele Zielgruppen ein Angebot darstellen und neben Wissensvermittlung und Unterhaltung auch das Bewusstsein stärken, dass jede Person einen Beitrag zum Klimaschutz leisten

kann. Das Projekt wird mit EU Mitteln aus dem LEADER Programm und aus der NÖ Stadterneuerung cofinanziert und soll in Zukunft weitere BesucherInnen in die Stadt und die Region locken. Ein weiterer Workshop ist für September geplant, die Eröffnung soll im nächsten Sommer erfolgen.

## Viel gemeinsames Engagement zeigten

v. l. stehend: Thomas Schweiger, GR Lydia Pitterle, Vizebgm. Andreas Klos, Bgm. Albert Pitterle, StR Christian Köberl, GR Sandra Böhmwalder, KEM und KLAR Manager Alexander Simader und die LEADER Managerin Mostviertel Mitte Petra Scholz-Simmel, v. l. vorne kniend: Claas Bischof und Karl Hintermeier, Agentur message, Daniel Brüll NÖ. Regional, Stadterneuerung und Christina Mayrhofer, NÖ Klimabündnis  
Foto: Stadtgemeinde Hainfeld



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





# Verleihung Goldener Igel

Am 09.07.2021, fand ein von der Gemeinde Hainfeld organisierter Sammeltermin zur Verleihung der „Natur im Garten“- Plakette statt.

Alle überprüften Gärten hielten den Kriterien für „Natur im Garten“ stand. Die glücklichen Gartenbesitzer wurden mit einer Plakette belohnt und dürfen „den Igel“ jetzt als ein Zeichen ihrer naturnahen Gartengestaltung am Gartenzaun präsentieren.

Jeder naturnahe Garten ist wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt und eine Bereicherung des Ortsbildes!



v. l. Bgm. Albert Pitterle, für Natur im Garten DI Helmut Schindl, GR Sandra Böhmwalder, Wassermeister Werner Reischer Foto: Gemeinde Hainfeld

# Dankeschön!



Bgm. Albert Pitterle überbrachte ein **kleines Dankeschön** an die Mitarbeiter der Küche im Pflege- und Betreuungszentrum Hainfeld und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit für „Essen auf Räder“.

Im Bild v. l. Viktoria Hopfeld, BA (Dir. Stv.), Christoph Steigele (Küchenleitung), Hilde Lampl, Monika Kahlfuß (Fahrer und Beifahrer „Essen auf Räder“), Bgm. Albert Pitterle und Dir. Gabriela Galeta, MBA.

Foto: Gemeinde Hainfeld

*Wir gratulieren:*

- Olivia Marie Schwarzbauer**
- Sara Aysel Maierhofer**
- Leano Sinner**
- Leonhard Mitterböck**

*In aufrichtiger Anteilnahme*

- |                      |   |                      |
|----------------------|---|----------------------|
| Gertrude Brandl      |  | Maria Lampl          |
| Gerlinde Haiden      |   | Gerhard Köck         |
| Anton Marton         |   | Margarete Maierhofer |
| Margareta Deimbacher |   | Martha Jelinek       |
| Berta Fellingner     |   | Hermine Hakel        |
| Johann Wehdorn       |   | Maria Frank          |
| Gertraud Grabner     |   | Heinz Rockenbauer    |



**GROSSER DANK** an die

**PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE HAINFELD** für ihre Unterstützung der Zeitschrift „Hainfelder“



# LUX BAU

*Wir brauen Sie glücklich.*

Seit über 100 Jahren steht der Name Lux Bau für Kompetenz und echte Handschlag-Qualität. Wir leben und wirtschaften nach unseren Überzeugungen. Das spüren auch unsere Kunden, mit denen wir ein partnerschaftliches Verhältnis pflegen. Fair, freundlich, flott und fröhlich - nach dieser Firmenphilosophie arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um unsere Kunden nicht nur zufrieden zu stellen, sondern sogar glücklich zu machen.



**Gefällt Ihnen unsere Firmenphilosophie?**  
Suchen Sie einen sicheren Arbeitsplatz?

**Wir suchen (m/w/d)**

- Leitung der Zimmerei
- Kaufmännische Leitung
- Kaufmännische Assistenz
- Bauleiter
- Zimmerer - Vorarbeiter
- Mitarbeiter der Planung
- Leitung der Fenster- und Türenwelt
- Polier
- Lehrlinge
- Maurer
- Helfer

Mehr Infos auf [www.luxbau.at](http://www.luxbau.at)  
Bewerbungen an [sekretariat@luxbau.at](mailto:sekretariat@luxbau.at)

# SPAR



6er-Tray  
3.96

**Wieselburger  
Gold**  
20 x 0,5-lt.-Flasche

20er-Kiste  
statt 19.20  
**13.20**  
(per 0,5 Liter 0.66)

**-31%**

**Nur gültig von Do., 02.09. bis Mi., 08.09.2021**  
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

- SPAR** **3170 Hainfeld, Hauptstraße 63**
- SPAR** **3150 Wilhelmsburg, Flesch-Platz 2**
- SPAR** **2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a**

**SPARKASSE**   
Niederösterreich Mitte West



**Regional und Digital**  
Immer da, wo Sie uns brauchen.

[spknoe.at](http://spknoe.at)

# Nachhilfe und Hausaufgabenbegleitung

Zum Start in ein neues Schuljahr haben wir uns diesmal die Aufgabe gestellt, herauszufinden, wo man in Hainfeld Lernunterstützung und Nachhilfe für Kinder und Jugendliche bekommen kann. Das Angebot ist auch hier durchaus vielfältig. Anita Zehetmayer und Alexandra Eichenauer-Knoll hörten sich um.



## DAS ANGEBOT

Betreuung von Schulkindern von der Volksschule bis zum Ende der Unterstufe. Begleitung bei Lernschwierigkeiten und Erarbeitung von Lösungen mit dem passenden Montessorimaterial. Dadurch geben wir den Kindern auch die Möglichkeit, Themenbereiche nochmals in Ruhe und mit anderem Zugang aufzuarbeiten.

Eine ruhige, helle und persönliche Umgebung gewährleistet ein konzentriertes Arbeiten.

Volksschulkinder werden direkt vor der Schule (nur in Hainfeld möglich) abgeholt. Nach dem Mittagessen wird die Hausübung erledigt. Hier begleitet die Pädagogin, je nach Anspruch des einzelnen Kindes, die Schüler und kontrolliert die Aufgaben. Ein Spaziergang in der Natur und Aktivitäten im Garten stehen dann ebenso am Plan wie eine Lernstunde als Vorbereitung für Schularbeiten, Prüfungen, Tests oder Ansagen.

Außerdem gibt es Zeit für: Experimente, kreative Bastelideen, Geburtstagsfeiern und Feste im Jahreskreis.

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO bis DO: 11.00 bis 16.30 Uhr  
FR: 11.00 bis 16.00 Uhr

## BETREUUNGSBEITRÄGE

2 Tage: € 94,00, 3 Tage: € 136,00,  
4 Tage: € 178,00, 5 Tage: € 220,00  
Extra Tag: € 13,00

## INFORMATIONEN

Mobil: 0664 / 38 71 266  
E-Mail: mona.hainfeld@gmail.com  
www.hainfeld-montessori.at



## DAS ANGEBOT

Der Comedor del Arte wurde 2016 als ein „sozial-kreatives Gesamtkunstwerk“ gegründet. Das Haus in der Bahnstraße 1/G3 lädt Menschen ein, sich zu treffen und füreinander da zu sein. Organisiert wird das, was gerade gebraucht wird. Seit September 2020 sind es vor allem Kinder, die das Haus regelmäßig besuchen und das Angebot an Lernbegleitung in Anspruch nehmen. Gelegentlich gesellen sich auch Jugendliche mit speziellen Fragen dazu.

Franz Witzman und Renate Höfler kümmern sich liebevoll um die Anliegen der Kinder. Diese kommen und gehen eigenverantwortlich, es gibt keine Betreuungs- oder Anwesenheitsverpflichtung. Man trifft sich, hilft sich, kann nach getaner Arbeit noch miteinander spielen, Freunde besuchen oder nach Hause gehen. Es soll einfach und unkompliziert sein.

## ÖFFNUNGSZEITEN

MO bis FR: 14.00 bis 17.00 Uhr  
Bahnstraße 1/G3, 3170 Hainfeld

## BETREUUNGSBEITRÄGE

Dieses Projekt basiert auf Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit. Spenden für die Miete sind natürlich willkommen.

## INFORMATIONEN

Franz Witzmann: 0650 / 851 08 96  
E-Mail: franz@comedordelarte.at  
www.comedordelarte.at

## EHRENAMTLICH HELFEN

Personen, die sich gerne ehrenamtlich als Lernbegleiter\_innen einbringen möchten, sind jederzeit willkommen!



## INSTITUT FÜR BILDUNG UND KULTUR

**NACHHILFSCHULE:** Unterricht von der Volksschule bis zur Matura. In Einzelbetreuung - in Zweier- und Kleingruppen - in Intensivkursen in den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien für Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Mathematik, Rechnungswesen und Buchhaltung - weitere Gegenstände auf Anfrage!

Vorteile: Keine Einschreibgebühren, kostenlose Beratung, flexible Zeiteinteilung, auch am Abend, an Wochenenden und Feiertagen. Laufende Wiederholung und Vertiefung des Lernstoffes, Intensivkurse zur Vorbereitung auf die Matura oder auf eine Nachprüfung.

## SPIELSPRACHSCHULE ABRAKADABRA

Für Kinder ab 4 Jahre: Spielerisches Erlernen der englischen Sprache - andere Sprachen auf Anfrage!

## KINDERSPRACHKURSE FÜR KINDER

**AB 7 JAHRE:** Dieser Kurs ist eine Einführung in die jeweilige Sprache. Vorbereitungskurs in Englisch für Kinder der 4. VS-Klasse für HS und AHS (ab dem 2. Semester).

## INFORMATIONEN

Institut für Bildung und Kultur,  
3170 Hainfeld, Hauptstr. 22,  
Monika Kinzl-Vorreither  
Tel. 0676/4268617 oder  
02764/30 394,  
E-Mail: inbiku@kabelweb.at





© Schülerhort Hainfeld

## SCHÜLERHORT HAINFELD

Der Schülerhort Hainfeld ist eine außerschulische und freizeitpädagogische Einrichtung. Das pädagogische Ziel ist die Entwicklung des einzelnen Kindes ganz nach seinen Bedürfnissen auszurichten und ihm dabei so viel Hilfestellung wie möglich zu geben.

### LERNBEGLEITUNG:

Die Lernbetreuung ist ein wichtiger Teil der Hortarbeit, jedoch nicht die Hauptaufgabe. Lernzeit ist täglich von 13.30 bis 15.00 Uhr. Kinder, welche zu diesem Zeitpunkt mit der Hausübung noch nicht fertig sind, müssen diese dann zu Hause fertig machen.

Wichtig ist dabei, dass die Kinder Verantwortung für ihre Hausaufgaben übernehmen, auch in Bezug auf Sauberkeit, Vollständigkeit, Schönheit und Kreativität. Eine Endkontrolle der Hefte und Schultaschen durch die Eltern ist jedoch täglich erforderlich.

Der Hort garantiert nicht die absolute Vollständigkeit und Richtigkeit der schriftlichen Hausaufgaben. Lesen und Üben bzw. Lernen eines Stoffes wird im Hort nicht gemacht. Dazu sind die Eltern gefordert. Nachhilfe während der Lernbetreuung wird nicht angeboten.

### WEITERE ANGEBOTE UND ZIELE:

- Forscherdrang in Natur und Technik unterstützen
- Mittagessen und Jause planen und

herrichten, Tisch decken, einkaufen, Gemüse im Garten anpflanzen, ernten, kochen, einkochen und essen

- Gemeinsame Unternehmungen
- Statt computer- und mediengesteuerter Freizeitbeschäftigung freie Zeit gestalten und entdecken lassen
- Gesellschaftsspiele geben Gelegenheit, sich im Spiel zu messen, Spaß am Miteinander zu fördern und Niederlagen verkraften zu lernen.

- Sport im Schulhof, im Turnsaal, auf dem Turnplatz oder auf den Ballspielplätzen

- Malen, Werken, Tanzen, Theaterspielen und Zeichnen - die Kreativität darf sich im Hort entwickeln!

### ÖFFNUNGSZEITEN

MO bis DO ab Unterrichtsende bis 17.00 Uhr, Freitag bis 15.00 Uhr.

Ferienöffnungszeiten: 06.45 - 14.15 Uhr. Der Schülerhort Hainfeld ist auch an den schulfreien Tagen, den Semester-Osterferien und in den Sommerferien an 6 Wochen geöffnet. Da erfolgt die Betreuung am Vormittag bis 14.00 Uhr.

### BETREUUNGSBEITRÄGE

Kosten: 5 Tage pro Woche € 175,00, 4 Tage € 140,00, 3 Tage € 105,00, 2 Tage € 70,00

### INFORMATIONEN

Schülerhort Hainfeld  
3170 Hainfeld, Kirchengasse 10

Tel. 0676 / 842246 - 282

Leitung: Lisa Karrer

# VHS Hainfeld Änderungen

Nach Beendigung der Funktionen von Frau Erna Baumgarten und Herrn Richard Zeller, wird die Volkshochschule Hainfeld von der Stadtgemeinde Hainfeld weitergeführt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Tätigkeit von Frau Baumgarten und Herrn Zeller und wünschen ihnen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

### CORONAEINSCHRÄNKUNGEN

Durch Corona konnten die Volkshochschulen leider nur sehr eingeschränkt bis gar nicht tätig werden. Nun wird das Angebot wieder erweitert:

### DAS ANGEBOT

Sprachkurse, Nachhilfe in diversen Gegenständen und verschiedenen Sportarten.

**DAS KURSPROGRAMM** wird im Herbst wie gewohnt versendet bzw. ist es auf der Homepage <https://www.hainfeld.gv.at/> ersichtlich.

Die Kurse werden in der Volkshochschule, in der Mittelschule Hainfeld und im Kindergarten abgehalten.

Die Anmeldungen für die neuen VHS-Kurse erfolgen entweder am Kursort am ersten Kurstag oder können im Gemeindeamt im Bürgerservice durchgeführt werden. (Ausnahme: Die Anmeldung zu Karate bei Herrn Jäger ist bitte direkt am Kursort durchzuführen).

Die Einzahlung der Kursgebühr erfolgt auf das Bankkonto der Stadtgemeinde Hainfeld. Den Erlagschein erhält man bei der Anmeldung.

### INFORMATIONEN

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an

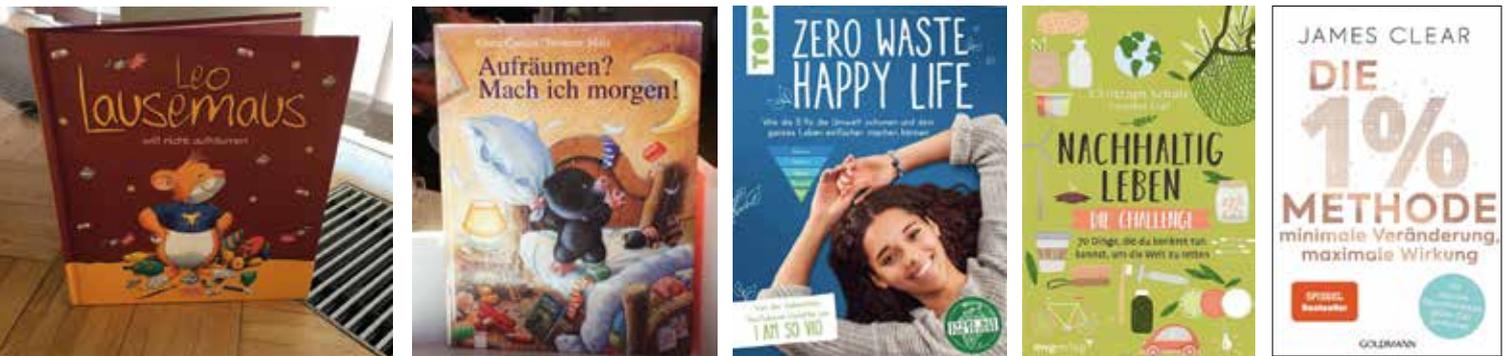
Frau Sandra Bauer

Telefon: 02764/2246-279

E-Mail: [bauer@hainfeld.at](mailto:bauer@hainfeld.at)

# Schlag nach - im Ratgeber Sachbuch!

Der Markt an klugen Büchern zum Thema Ökologie und Ausmisten boomt. Aber hilft es der Welt, ein Buch zu lesen? Wenn es mit konkretem Tun verbunden ist, jedenfalls. Der pädagogische Wert steht zumindest beim Kinderbuch außer Frage. Bücher gibt es in Hainfeld zum Kaufen, Ausborgen und sogar zur freien Entnahme – vor der Bücherei und im offenen Bücherschrank auf dem Viktor-Adler-Platz.



Die Kinderbuchabteilung der Stadtbücherei bietet liebevoll gestaltete Bücher, die den Sinn des Aufräumens vermitteln möchten. Trotzdem, es wird den Eltern nicht erspart bleiben, mit konkretem Tun diese Inhalte vorzuleben. Mit lustigen Mäusen geht es aber sicher etwas leichter...

Auch kluge Einsteigerbücher

für Jugendliche und Erwachsene zu Themen wie Müllvermeidung und Nachhaltigkeit liegen zum Ausborgen bereit. Wer also erste Schritte setzen und sich informieren möchte, wie eine Lebensstilveränderung überhaupt möglich sein könnte, findet hier viel Stoff zum Schmökern. Die guten Ideen ergeben sich dann im konkreten Tun. ● ae

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTBÜCHEREI HAINFELD

Mittwoch, 09.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr

## ZUR FREIEN ENTNAHME

Zwei Regale voller Bücher stehen im Vorraum der Bücherei – zur freien Entnahme!

## Frage an die Buchhändlerin Nina Kargl: „Was haben Bücher mit Ordnung zu tun?“



Die Buchhändlerin Nina Kargl  
Foto: privat

Ordnung hat viele Facetten, so auch im Bücherregal. Einerseits gibt es Ratgeber für Minimalismus, sprich- wie man mit wenigen Besitztümern ein zufriedenes Leben führen kann. Hat man verabsäumt, diese zu lesen, gibt es Bücher zum Thema Ausmisten und Entrümpeln. Hier geht es um materielle Dinge gleichermaßen wie um seelischen Ballast. Der Begriff Ordnung zeichnet sich auch in Tagesabläufen und Ritualen ab, wie Maria Montessori schon vor langer Zeit wusste. Viele Bücher beschäftigen sich derzeit mit Achtsamkeit, welche wiederum Hilfestellung zur inneren Ordnung bietet. Ratgeber liest man oft nicht in einem durch, sie fallen uns immer dann wieder im Bücherregal ins Auge, wenn wir sie brauchen.



**Tipp: Die neue Website mit Empfehlungsblog von Skribo**  
[www.fraubuch.com](http://www.fraubuch.com)





## PLATZKONZERT AM WOCHENMARKT

Am 30.7. gab die Stadtkapelle Hainfeld unter der Leitung von Kapellmeisterin Nicole Knöbel einen Dämmerchoppen und brachte so viel Schwung und gute Laune in die Stadt!

Foto: Stadtkapelle Hainfeld



SPÜRE DIE GELASSENHEIT.



### TOYOTA RELAX

Mit der Toyota Relax Garantie<sup>1</sup> sichern Sie sich bis zu 10 Jahre Gelassenheit. Als Beweis für die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unserer Fahrzeuge sind bei der jährlichen Inspektion durch uns automatisch 12 Monate Toyota Relax Garantie inklusive. So sind Sie stets ein weiteres Jahr entspannt unterwegs.

[toyota.at/relax](http://toyota.at/relax)

<sup>1</sup>Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [toyota.at/relax](http://toyota.at/relax) oder bei uns.

**Toyota Vorreither**

3170 Hainfeld  
Wiener Straße 63  
Tel: 02764/2634  
[toyota@vorreither.at](mailto:toyota@vorreither.at)

# HAINFELDRÄDCHEN

Testbetrieb August - Oktober 2021, MO - FR

## WAS WIRD GELIEFERT?

### Mittagessenlieferungen

**Bestellung bis 10.00 Uhr,**  
(zB vom Stadtgreissler Hainfeld,  
Wiazhaus/Hofgreisslerei Landsthal,  
Feinkost Reithofer u. a.  
ortsansässige AnbieterInnen)

### Regionale Warenlieferungen

**Bestellung bis 17.00 Uhr des  
Vortags MO - FR**  
(zB vom Kaufhaus Eichberger, Lux  
Baumarkt, Stadtapotheke,  
Stadtbücherei, Skribo, Pflanzen,  
Kaumbergerhof, Lebengut  
Miteinander, Wochenmarkt u. a.  
ortsansässige AnbieterInnen)

## WO WIRD BESTELLT?

- E-Mail: [hainfeldraedchen@hainfeld.at](mailto:hainfeldraedchen@hainfeld.at) (Abholzeit, Name, Adresse, Telefonnummer angeben)
- Telefon: 0664 / 75 45 49 35
- persönlich bei der Gemeinde Hainfeld oder
- sprechen Sie uns unterwegs an...

## WIEVIEL KOSTET DAS?

**€ 2,- pro Auftrag**

Weitere Information erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Hainfeld.



*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gefördert und im Rahmen des Programms Logistikkförderung durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt.*

Dieses Projekt wird außerdem unterstützt von:  
Stadtgemeinde Hainfeld und Partnerbetriebe



## HAINFELDER KINO DIENSTAG



Verleih: lunafilm.at



Nach eineinhalb-jähriger Pause – der Kinodienstag startet wieder und bringt eine Komödie mit Tiefgang.

**K**athrins Diagnose „Nierensuffizienz“ stellt ihr Leben von einem Tag auf den anderen auf den Kopf. Sie benötigt eine Spenderniere.

In Frage käme ihr Gatte, doch der macht einen Rückzieher. Sofort zur Verfügung stellt sich hingegen Freund Götz, doch dessen Gattin ist darüber gar nicht erfreut... Bald stehen zwei Ehen und die Freundschaft von vier Men-

schen auf der Kippe, als eine neue Wendung das Ganze abermals auf den Kopf stellt.

Regisseur Michael Kreihsl („Die Wunderübung“) nähert sich dem durchaus dramatischen Stoff weniger mit Dramatik, denn in bester Boulevardhumortradition.

*Nach dem Theaterstück von Stefan Vögel „Die Niere“*

## Risiken und Nebenwirkungen

14.9.2021, 19.30 Uhr

Österreich 2021

Regie: Michael Kreihsl

Darsteller: Inka Friedrich, Samuel

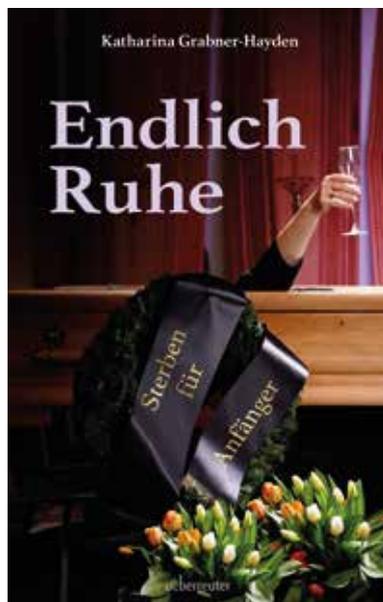
Finzi, Pia Hierzegger, Thomas Mraz u.a.

Stadtkino Hainfeld

Kartenreservierung: 02764/7833

Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein „Wir Hainfelder“

Die **Zutrittsbedingungen** entnehmen Sie bitte den Plakaten - derzeit (Stand 18.8.2021) gilt die 3G Regel.



**Das Buch zum Kabarett**  
von Katharina Grabner-Hayden ist im Ueberreuter-Verlag erschienen.

## Endlich Ruhe - eine kabarettistische Lesung

**D**er Tod ist bekanntlich die „sicherste Sache“ der Welt und doch trifft er uns ständig am falschen Fuß. Endlich Ruhe! ist eine humorvolle Reise zwischen Dies- und Jenseits, Himmel und Hölle, zwischen erotischen Nahoderfahrungen und intriganten Erbschaftsstreitigkeiten und gibt tiefe und höchst amüsante Einblicke in die morbiden Abgründe der österreichischen Seele.

Dass der Tod, frei nach Georg Kreisler, ein Wiener sein muss, widerlegt die Autorin in charmanter Weise. Er ist Exzentriker, Zyniker, Sadist und Humorist, eben ein Wesen wie du und ich.

Eine kabarettistische Lesung zum Totlachen! ●

**WER ZULETZT LACHT, LACHT AM BESTEN!**

**Eine kabarettistische Lesung**  
von Katharina Grabner-Hayden,  
musikalisch umrahmt mit einem  
Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld

Zeit: 29.10.2021, 19.30 Uhr

Ort: Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld

Im Anschluss ist auch eine Diskussion oder ein Gespräch mit der Autorin möglich.

Karten im Vorverkauf sind in der Sparkasse NÖ Mitte West AG und im Stadtamt Hainfeld zum Preis von € 10,- erhältlich.

# 20 Jahre „Institut für Bildung und Kultur“

Das Institut für Bildung und Kultur bietet seit zwei Jahrzehnten abwechslungsreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in Hainfeld an. Anita Zehetmayer befragte Eltern und SeminarteilnehmerInnen.

Das Institut für Bildung und Kultur bietet seit 20 Jahren abwechslungsreiche Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Nachhilfe, Sprachkurse, Stimmbildung, Instrumental- und Tanzunterricht an.

Aus diesem Anlass haben wir uns bei den Eltern der Schüler bzw. bei den Seminarteilnehmern umgehört und nachgefragt, warum sie sich für den Unterricht in der „Clara Schumann Musikschule“ entschieden haben und diese Antworten erhalten:



Paula Sandhacker nimmt **Unterricht in Ballett**. Ihre Mutter Jacqueline Sandhacker: „Sehr positiv ist, dass Kinder, die gerne tanzen, jederzeit in ihrer altersgerechten Gruppe einsteigen können. Dieses tolle Angebot wird nicht in jeder Musikschule angeboten.“

Tiara Zehetmayer nimmt **Unterricht in Klavier**. Ihre Mutter Katerina Zehetmayer: „Mir gefällt vor allem die individuelle Stundeneinteilung und die unkomplizierte Bezahlung, da nur die tatsächlich konsumierten Stunden verrechnet

werden. Ein weiterer Grund ist auch noch die äußerst nette Klavierlehrerin.“



Jana Zöchner nimmt **Unterricht in Steirischer Harmonika**. Ihrer Mutter Eveline Zöchner gefällt: „Dass Einzelunterricht angeboten wird, man jederzeit einsteigen kann und kein Semesterbeitrag eingehoben wird. Dadurch fallen keine Stunden aus und es werden nur gehaltene Stunden verrechnet.“

Othmar Großspitz belegt **einen Sprachkurs**: „Da in vielen Bildungsinstitutionen kein fortlaufender Konversationskurs in Englisch stattfindet, habe ich mich für das Institut für Bildung und Kul-

tur entschieden, weil es mir Spaß macht, sich in einer Gruppe mit anderen Kursteilnehmern auf demselben Niveau in englischer Sprache zu unterhalten.“



Paula Sandhacker liebt das Ballettanzen, Jana Zöchner übt die Steirische und Tiara Zehetmayer spielt am E-Piano. Othmar Großspitz wiederum schätzt englische Konversationsstunden.

Fotos: Sandhacker, Zöchner, Zehetmayer, Kinzl-Vorreither

Wir gratulieren Monika Kinzl-Vorreither zu 20 Jahren „Institut für Bildung und Kultur“!

Foto: manupicts



**Institut für Bildung und Kultur**  
 3170 Hainfeld, Hauptstr. 22  
 Leitung: Monika Kinzl-Vorreither

**Information und Anmeldung:**  
 Tel. 0676/4268617 oder 02764/30 394  
 E-Mail: [inbiku@kabelweb.at](mailto:inbiku@kabelweb.at)

# Seelisches Ausmisten – die Beichte

Die Beichte nicht nur aus christlichem Pflichtbewusstsein abzulegen, sondern darin die Chance zu sehen, schlechte Gewohnheiten erkennen und verändern zu können. Dafür plädiert Markus Eder.

Beim kleinen Kirchengang der Pfarrkirche Hainfeld befindet sich der Beichtstuhl.

Fotos: Eder

Manche bevorzugen statt des Beichtstuhls eine Aussprache von Angesicht zu Angesicht. Dafür ist in der alten Sakristei in der Pfarrkirche Hainfeld ein besonderer Rahmen geschaffen worden.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Beichtgelegenheiten wird im Advent und in der Fastenzeit angeboten, sich auf das jeweils kommende Fest (Weihnachten bzw. Ostern) mit einer Beichte besonders vorzubereiten.



Beim Mist und dem Schmutz, dem Abfall und dem Krempel, der in Wohnung, Haus oder Garten herumliegt, tun wir uns leicht mit dem Erkennen. Auch wenn der Mist des einen der Schatz des anderen ist, lässt sich bald ein grober Konsens darüber schließen, was ausgemistet gehört.

Doch genauso wie im Haus türmen sich manchmal auch im eigenen Inneren Berge von Unrat, Staub und Mist. Das können eingefahrene Gewohnheiten sein, mit denen man entweder sich oder anderen Schaden zufügt, Dinge, die man schon längst erledigen wollte oder zB Verletzungen, die man anderen unbewusst zugefügt hat.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. [...] Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt. 22, 37-40) Diese beiden Gebote sind Anleitung für uns Christen für ein gelungenes Leben. Wenn wir dagegen verstoßen, sammeln wir Mist in unserem Inneren an. Diesen Mist können wir durch Selbstreflexion im Rahmen der Beichte wieder gut entsorgen.

Eine gute und kostenlose Anleitung zur Gewissenserforschung findet man im Gotteslob, das in der Kirche aufliegt. Eine seelische Reinigung bieten alle Pfarren in Form des Bußsakraments an. ●

## Gewissenserforschung nach Ignatius von Loyola (1491-1556)

Der heilige Ignatius von Loyola (1491-1556), Gründer der Jesuiten, legt in seiner spirituellen Lehre großen Wert auf die tägliche Gewissenserforschung: Man nimmt sich abends eine Viertelstunde Zeit und schaut in Stille den vergangenen Tag an. Was man an Fehlern und Versagen entdeckt, bringt man ins Gebet: Man bereut es, bittet Gott um Vergebung und nimmt sich Besserung vor. Diese spirituelle Übung hat eine sehr lange Tradition. Vor dem großen Ausmisten bei der Beichte empfiehlt es sich, auf alle Lebensbereiche genau hinzuschauen. Wo ist da mein persönlicher Mist vergraben, wo hat sich durch Routine ein von mir verursachter Staub von zB Ungerechtigkeit und Missgunst angesammelt?

Erst durch das Bewusstmachen dessen, was mir nicht gut gelingt, wo ich etwas falsch mache, kann ich auch etwas ändern. (siehe auch im neuen Gotteslob ab Nummer 600)

## EINE KURZE GESCHICHTE DER BEICHTE

### Kanonische Kirchenbuße bis zum 7. Jh.

Für „tägliche“ Sünden wurde auf Gebet, Almosen und gute Werke verwiesen, bei Kapitalsünden (zB Mord, Ehebruch, Abfall vom Glauben) wurden die Betroffenen eine Zeit vom Empfang der Eucharistie ausgeschlossen, durften aber den Gottesdienst mitfeiern. Sie wurden erst nach mehreren Etappen wieder aufgenommen. Diese Form der Lossprechung (= Absolution) wurde nur vom Bischof und nur 1x im Leben erteilt.

### Tarifbuße bis Ende des 12. Jh.

Im bewussten Unterschied zum Festland wurde im irisch-angelsächsischen Bereich ab ca. dem 6. Jh. die kirchliche Lossprechung öfter gewährt. Hier erteilte nicht der Bischof, sondern der Priester die Absolution. In Bußbüchern wurde genau aufgeschrieben, für welche Sünde welche Buße verhängt werden sollte (deshalb „Tarifbuße“). Ab dem 9. Jh. wurden aus praktischen Gründen Bekenntnis und Absolution vereinigt, die Bußaufgabe war nun erst nach der Absolution zu leisten.

### „Beichtbuße“ ab dem 12. Jh.

Dem Hl. Augustinus wird die Schrift „Über die wahre und die falsche Buße“ zugeschrieben: Entscheidend darin ist das ehrliche Sündenbekenntnis als Ausdruck der Umkehrwilligkeit. Nicht mehr die (Tat zur) Buße ist das Wesentliche, sondern Reue und der Vorsatz zur Besserung.

### Das Bleibende der geschichtlichen Entwicklung:

Zur Beichte gehört heute die ausdrückliche Umkehrbereitschaft, die ich vor der Kirche in Gestalt des Priesters zum Ausdruck bringe und dass die Kirche mir dadurch Vergebung zuspricht.

# Ikonen – Fenster zur Ewigkeit

Am 2. Oktober, bei der Langen Nacht der Museen, wird im Hainfeld | Museum die neue Sonderausstellung eröffnet. Diesmal steht die Ikonen-Sammlung Prof. Anton Vadlejš aus Hainfeld im Mittelpunkt, berichtet Anita Zehetmayer.

Das Museum Historischer Bierkrüge feiert heuer sein 15jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird in den Räumen des Museums eine Ikonen-Ausstellung, die vom pensionierten Hainfelder Antiquitätenhändler Prof. Anton Vadlejš gestaltet wird, eröffnet.

Prof. Anton Vadlejš stellt dem Museum seine Sammlung an orthodoxen und katholischen Ikonen für die Ausstellung zur Verfügung.

Während seiner aktiven Tätigkeit als Antiquitätenhändler hatte er jedes Jahr unzählige Märkte besucht und so seine Sammlung, vor allem von Ikonen auf Holz und Hinterglas, stets erweitert.

Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“. Diese findet heuer am 2.10.2021 statt. Das Hainfeld|Museum und das Museum Historischer Bierkrüge haben an diesem Abend von 18.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

Die Sonderausstellung kann bis zum 30.9.2022 zu den Öffnungszeiten des Museums, jeden Samstag von 13.00 – 17.00 Uhr, besichtigt werden.

Die derzeitige Sonderausstellung „Seuchen gehören ins Museum“ kann ebenfalls noch bis zu diesem Zeitpunkt besucht werden. ●



Ikonen aus der Sammlung Vadlejš - noch mehr Kunstwerke werden bald im Hainfeld | Museum zu sehen sein.

Fotos:  
Zehetmayer



Bitte senden Sie Ihre Infos an:

redaktion@hainfeld.at

# Die Sportseiten

Der Herbst bringt viele Angebote für Menschen, die Bewegung lieben. Großereignisse wie den Kirchenberglauf genauso wie wöchentliche Trainingsmöglichkeiten. Teamgeist, schöne Gemeinschaftserlebnisse und vor allem Spaß an der Bewegung werden bei allen Angeboten großgeschrieben. Und die schöne Umgebung von Hainfeld lädt sowieso alle jederzeit zum Wandern, Laufen oder Radfahren ein.



## Gratulation

Elisabeth Hasler hat im Juli 2021 den Kurs zur Übungsleiterin Tennis beim NÖTV erfolgreich absolviert. Wir gratulieren! ●

## Kitzbüheler Herausforderung



Am 11. Juli 2021 fand zum 1. Mal der Kitzbüheler Radmarathon statt. Auch vier Mitglieder des URC Raiba Hainfeld nahmen die herausfordernde Strecke mit 216 km und 4.600 Höhenmetern in Angriff. Trotz anfangs schwieriger Wetterverhältnisse kamen alle vier ins Ziel. Wir gratulieren! ●

### Die erfolgreichen Teilnehmer:

v. l. Gerald Sulzer, Dieter Bendel, Walter Wöckl und Marius Laz vom URC Raiba Hainfeld vor der Zieleinfahrt am Kitzbüheler Horn  
Foto: URC Hainfeld

## Anmelden!

KIRCHENBERGLAUF

31.10.2021

<http://traisentaler-berglaufcup.at/hainfeld/>

Viele begeisterte Kinder und Jugendliche waren bei der Tenniswoche (19. - 23. Juli) vom TC Hainfeld zu sehen. ●

Foto: TC Hainfeld



Neben Kraft- und Geschicklichkeitsübungen war auch die Mobilisierung der Wirbelsäule ein Thema bei „Bewegt im Park“

Foto: Kurtansky



Im Sommer fand unter der Leitung von Gabriel Kurtansky die kostenlose Aktion „Bewegt im Park - Fit für Alle“ statt. Bei schönem Wetter trafen sich jeden Donnerstagabend Bewegungshungrige am Spielplatz in Hainfeld zu Sport und Spiel unter freiem Himmel. ●

# Bewegungsmöglichkeiten in Hainfeld

ANGEBOT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SONN-TAG
<b>Fußball Bambini</b> (4 - 6 Jahre)				17.00 - 18.00 Fußballplatz		
<b>Jugendturnen</b> (ASKÖ)			17.30 - 19.00 NMS	17.30 - 19.00 NMS		
<b>Kinderturnen</b> (ASKÖ) NMS			15.30 - 17.00 (3 - 6 Jahre) 17.30 - 18.00 (6 - 10 Jahre)			
<b>Kindertennis</b>	TC Hainfeld: Nach Vereinbarung - Martin Tanner, Tel. 0676 / 3317035 Turnverein: Nach Vereinbarung - Helmut Halbwachs, Tel. 0664 / 88509036					
<b>Osteoporose/ Wirbelsäulentrai- ning</b> (Kneipp A.C.)		17.15 - 18.15 VS				
<b>Qigong</b> (Kneipp A.C.) Kindergarten				17.00 - 18.00 (1.) 19.00 - 20.00 (2.)		
<b>Radsport</b> (URC Raiba Hainf.)						9.00 vor Raiba
<b>Tennis</b> (TC Hainfeld) Tennisplatz		18.00 - 20.00 (Herren)	17.00 - 20.00 (Damen)		18.00 - 20.00 (Herren)	
<b>Tischtennis</b> (ASKÖ)		17.30 - 22.00 NMS			17.30 - 22.00 NMS	
<b>Turnen</b> (ASKÖ)	18.30 - 20.00 NMS	19.00 - 20.30 NMS	17.30 - 18.30 VS	19.00 - 20.30 NMS		
<b>Tanz</b> (Institut für Bildung und Kultur) VS Rohrbach	DONNERSTAG: Kreativer Kindertanz von 4 bis 6 Jahre: 15.00 bis 15.50, Jazz/Hip Hop: 1., 2., 3. Klasse VS: 15.50 bis 16.40, Klassisches Ballett ab 8 Jahren: 16.40 bis 17.30, Jazz/Hip Hop: 4. Klasse VS, Unterstufe: 17.30 bis 18.20, Zeitgenössischer Tanz für Erwachsene: 18.20 bis 19.20					
<b>Tanzsport</b>	Tanzsportclub La Vita: nach Vereinbarung für Paare oder Kleingruppen, 0699 11507141 od. 0660 7611517					
<b>Gymnastik</b> (Kneipp Aktiv Club)		18.30 - 19.30, VS				
<b>Wandern</b>		14.00, Hauptplatz				
<b>Yoga</b> AB (s. Legende) Kneipp A.C. (VS) AE (s. Legende) ZB (s. Legende)	09.00 - 10.30 (AB) 17.30 - 18.30 (Kneipp Aktiv Club) 18.30 - 20.00 (AB) 18.30 - 20.00 (AE)	07.30 - 09.00 (ZB) 08.00 - 09.30 (AE) 19.15 - 20.45 (ZB)	18.30 - 20.00 (AE)	18.30 - 20.00 (AE)		
„Coronabedingt“ können einzelne Kurse abgesagt werden. Im Zweifelsfall bitte die jeweiligen Veranstalter kontaktieren.						

## LEGENDE DER ORTE

Kindergarten: Turnsaal Kindergarten

Hainfeld

NMS: Turnsaal Neue Mittelschule Hainfeld

VS: Turnsaal Volksschule Hainfeld

## WEITERE INFOS

ASKÖ Hainfeld: [www.askoe-hainfeld.at](http://www.askoe-hainfeld.at),

Gabriel Kurtansky, 0650/4450792

SC-Hainfeld: Roland Kucera,

0660/5851150

URC Raiba Hainfeld: Gerald Sulzer,

0676/7614810

TC Hainfeld: Helmut Halbwachs,  
0664/88509036

Kneipp Aktiv Club: Ingrid Sperl,  
0680/1327985

Wandertreff: Robert Binder,  
0660/6798870

Institut für Bildung und Kultur: Monika  
Kinzl-Vorreither, 0676/4268617

## PRIVATE YOGAKURSE

AB = Anita Fuchs-Bauer, Ramsauerstr. 10A,  
0664/3244052,

[www.yoga-klangmassage.com](http://www.yoga-klangmassage.com)

AE = Alexandra Eichenauer-Knoll, Wilhelm  
Grundmann Str. 16, 0664/1026798,

[www.vyana.at](http://www.vyana.at)

ZB = Zdenka Brezina, vormittags „Haus der  
LebenskreisQuelle“, abends „pUReone  
Naturpsychologie“ Praxis, 0676/6201367,  
[www.omni4.at](http://www.omni4.at)

**VHS:** Das Kursprogramm (u. a. Pilates,  
Yoga, Theraband, Karate) war zum Druck-  
zeitpunkt noch in Arbeit. Es wird im Herbst  
an alle Haushalte versendet und steht dann  
auch auf der Website [www.hainfeld.gv.at](http://www.hainfeld.gv.at)

# Hainfelder Yoga tag

**5.9.  
Hainfeld**

Als Start in einen aktiven (und doch auch möglichst entspannten) Herbst 2021 bieten vier Yogalehrerinnen Yoga mit unterschiedlichen Schwerpunkten an – zum Schnuppern, Kennenlernen oder Vertiefen.

## Programm

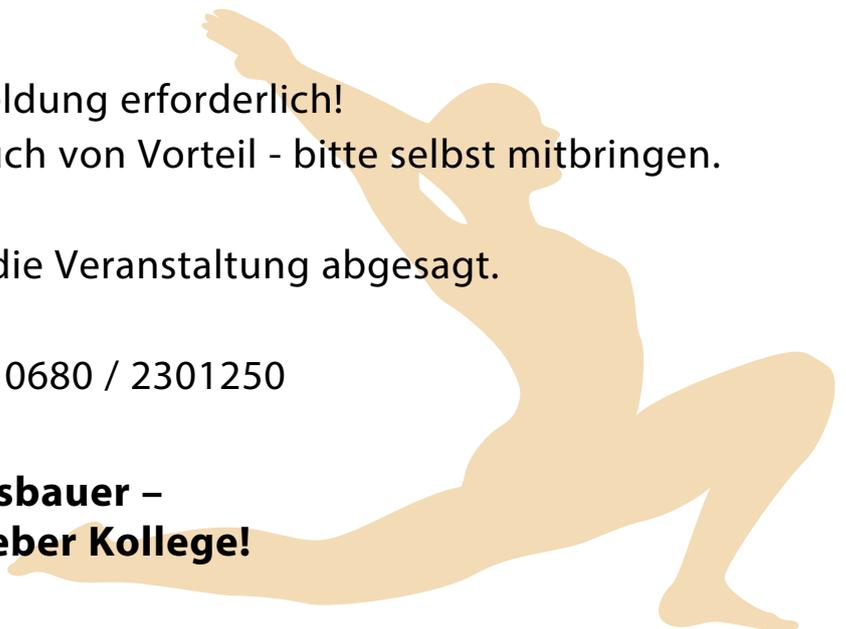
- |               |  |
|---------------|--|
| 08.00 - 09.00 | <b>Die Sonne begrüßen</b> , Hauptplatz (Elfi Hasler)                             |
| 09.00 - 10.00 | <b>Wie innen so außen</b> , Spielplatz (Zdenka Brezina)                          |
| 10.00 - 11.00 | <b>Yoga für Schwangere</b> , Spielplatz (Zdenka Brezina)                         |
| 17.00 - 18.00 | <b>Yoga-meditativ genießen</b> , Hauptplatz (Gabi Böhm)                          |
| 18.00 - 19.00 | <b>Ausklang mit Yoga und Singen</b> , Hauptplatz<br>(Alexandra Eichenauer-Knoll) |

Freie Spende. Keine Anmeldung erforderlich!  
Matte, Decke oder Handtuch von Vorteil - bitte selbst mitbringen.

**Bei Schlechtwetter** wird die Veranstaltung abgesagt.

**Weitere Infos:** Elfi Hasler: 0680 / 2301250

**In Memoriam Franz Wiesbauer –  
Du warst uns ein sehr lieber Kollege!**



## Jeanswochen

# -10 Euro

## bis 15. Oktober



**Michael Thür, Hauptstraße 16, 3170 Hainfeld**



**Einkaufsnacht - Special**  
**am 3. September:**

**zu jeder Jeans**  
**ein T-Shirt gratis !**

## HÜTTENDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2021



Kirchenberghütte



### KIRCHENBERG

[www.hainfelderhuette.at](http://www.hainfelderhuette.at)

- 04./05.09. Sperl-Bilek
- 11./12.09. 3 Damen vom Grill
- 18./19.09. Team Schneider
- 25./26.09. Team Schneider
- 02./03.10. Team Zeller
- 09./10.10. Team Zeller
- 16./17.10. Ratzinger
- 23.10. - 01.11. Mayrhofer
- 06./07.11. Wirtsbrüder
- 13./14.11. Hasler-Bilek-Brendt
- 20./21.11. Peter Sperl
- 27./28.11. Verwaltung Stadtgemeinde



Liasenböndlhütte



### LIASENBÖNDL

[www.liasenboendl.at](http://www.liasenboendl.at)

- 04./05.09. Pitterle
- 11./12.09. Hollinger-Hinterwallner-Lindner
- 18./19.09. Klos
- 25./26.09. Zeller-Wilfinger
- 02./03.10. Veigl-Puritscher
- 09./10.10. Bruche-Lindner
- 16./17.10. Hollinger-Hinterwallner-Lindner
- 23./24. u. 26.10. Zeller Richard
- 30./31.10. u. 01.11. Klos
- 06./07.11. Wallner-Zöchling-Steineck
- 13./14.11. Berger-Preus-Schildbeck
- 20./21.11. Zeller-Wilfinger
- 27./28.11. Bader-Steineck



Gföhlberghütte



### GFÖHLBERG

[www.eichgraben.naturfreunde.at](http://www.eichgraben.naturfreunde.at)

- 04./05.09. Die Neulengbacher
- 11./12.09. Luiszer
- 18./19.09. Luiszer
- 25./26.09. Hochstrasser I
- 02./03.10. Hochstrasser I
- 09./10.10. Hochstrasser II
- 16./17.10. Luiszer
- 23./24. u. 26.10. Team Eichgraben
- 30./31.10., 01.11. Frühauf
- 06./07.11. Team Heidi
- 13./14.11. Hochstrasser II
- 20./21.11. Die Neulengbacher
- 27./28.11. Zeller



Lindensteinhütte



### LINDENSTEIN

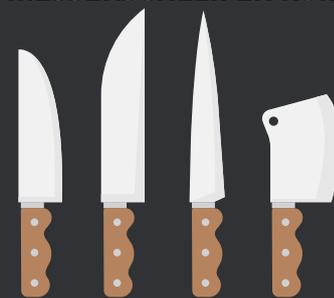
<http://naturfreunde-rohrbach.at>

- 04./05.09. Ch.Wühringer/M. Großberger
- 11./12.09. Ch.Wühringer/M. Großberger
- 18./19.09. M. Götzenbrugger/M. Lampl
- 25./26.09. M. Götzenbrugger/M. Lampl
- 02./03.10. B. Gurmanner/S. Rotteneder
- 09./10.10. B. Gurmanner/S. Rotteneder
- 16./17.10. H.Reischer/F. Gschaider
- 23./24. u.26.10. H.Reischer/F. Gschaider
- 30./31.10. u. 01.11. M. Götzenbrugger/M. Lampl
- 06./07.11. M. Götzenbrugger/M. Lampl
- 13./14.11. H.Reischer/F. Gschaider
- 20./21.11. Ch.Wühringer/M. Großberger
- 27./28.11. Ch.Wühringer/M. Großberger

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG   ORT
03.09.	14.30 - 17.00	<b>Spielplatzfest der Kinderfreunde Hainfeld</b> , Spielplatz
03.09.	18.00 - 21.00	<b>Lange Einkaufsnacht „Herbst-Shopping“</b> , Stadtgebiet
03.09.	08.00 - 21.00	<b>Schubidu-Kindertag</b> , Schuhhaus Fux
05.09.	08.00 - 19.00	<b>Hainfelder Yogasonntag</b> , Hauptplatz und Spielplatz
05.09.	09.30 - 11.00	<b>Familienwandertag der ÖVP</b> , Hauptplatz
08.09	19.00	<b>Generalversammlung „Wir Hainfelder“</b> , GH Schöbinger
10.09.	08.00 - 18.00	<b>LOWA-Passformtag</b> , Schuhhaus Fux
10.09.	16.30	<b>Dämmerchoppen der Stadtkapelle</b> , am Wochenmarkt
12.09.	10.00 - 17.00	<b>Circle Singing - intuitives Singen</b> , mit Maria Kapelari, Ort: Studio Vyana, Info: <a href="https://stimmenspiel.at">https://stimmenspiel.at</a>
14.09.	19.30	<b>Kinodienstag</b> , „Risiko und Nebenwirkungen“, Stadtkino
22.09.	18.30 - 21.00	<b>Hainfelder Dialogkreis</b> , Thema „arm und reich, ungleich, gleich“, Gastgeber: B. + M. Kapelari, Dialograum Lebenskreis Quelle, Anm. 0680/1336545
 02.10.	18.00 - 22.00	<b>Lange Nacht der Museen</b> , mit Eröffnung der Sonderausstellung „Ikonen - Fenster zur Ewigkeit“, Wiener Str. 16
06. - 09.10.		<b>Waldviertler Hausmesse</b> , Schuhhaus Fux
08.10.	15.00	<b>Bürgermeisterkochen</b> , am Wochenmarkt, Ersatztermin: 15.10.
08.10.	15.00 - 17.00	<b>Flohmarkt der Kinderfreunde Hainfeld</b> , Kultursaal
09.10.	09.00	<b>Kneipp-Ausflug</b> , Fahrt auf die Bürgeralpe, Wanderung ins Tal oder Abfahrt mit der Bahn möglich, Einkehr am Gscheid
29.10.	19.30	<b>Kabarettistische Lesung</b> , Katharina Grabner-Hayden, Kultursaal
31.10.		<b>Kirchenberglauf</b> , <a href="http://traisentaler-berglaufcup.at/hainfeld/">http://traisentaler-berglaufcup.at/hainfeld/</a>
12.11.	08.00 - 18.00	<b>Berufsinformationsmesse BIL 21</b> , Turnsaal Polytechnikum

Bitte beachten Sie, dass coronabedingte Absagen möglich sind!

## DER MESSERSCHLEIFER KOMMT!



15. Oktober 2021, 8 - 12 Uhr, Hauptplatz

**Schubidu KINDER TAG**  
Fr, 3. September  
8:00 - 21:00

- Hat dir dein Überraschungssackerl\*?
- 10% auf Affenzahn, Superfit & Fifi Halbschuhe
- Fotoshooting mit unseren Maskottchen 17:00 - 20:00
- Kinderschminken 17:00-20:00

SCHUHHAUS FUX HAINFELD

# HAINFELD AKTIV MITGESTALTEN

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL DES „WIR HAINFELDER“ - VORSTANDS

WANN? **08.09.2021, 19.00 Uhr**, Einlass: 18.30 Uhr

WO? **Gasthaus Schöbinger**

Bewerbungen für die Mitarbeit im Verein bitte an:  
[elfi.hasler@gmx.at](mailto:elfi.hasler@gmx.at)



**AKTIV SEIN IST IMMER EIN GEWINN!**

**Unter allen Anwesenden wird ein LCD 132 Zoll TV-Gerät verlost – danke an die Firma Farcher für diese Idee und Spende!**